Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 65 (1947)

Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 40 Bern, Dienstag 18. Februar 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, mardi 18 février 1947 **N° 40**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA, — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
AG. für Bauunternehmungen, Basel.
Revivre, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1947. Le commerce extérieur de la Suisse en janvier 1947.
Mitteilung und Verfügung des EVD betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Spanien. Communiqué et ordonnance du DEP concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec l'Espagne. Comunicato e ordinanza del DEP concernente l'ammissione dei crediti nel servizio dei pagamenti con la Spagna.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika betreffend Freigabe blinder Coupons der Seifenkarte Januar, Februar und März 1947. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques concernant le droit d'employer des coupons en blanc de la carte de savon pour janvier, février et mars 1947. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il diritto di utilizzare delle cedole in bianco della tessera del sapone di gennaio, febbraio e marzo 1947.
Telephonverkehr mit Aegypten. Correspondance téléphonique avec l'Egypte. Relazioni telefoniche con l'Egitto.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 177 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 1. August 1946 als vermisst aufgerufene Titelmantel zu der 3%-Obligation Schweizerische Eidgenossenschaft 1903, Serie H, Nr. 113726, zu Fr. 500, rückzahlbar seit 15. April 1944, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 93)

Bern, den 14. Februar 1947. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der Gerichtspräsident I von Thun hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt: Inhaberschuldbrief vom 20. Juli 1922, Belege Serie I, Nr. 5241, von Fr. 1750, lastend auf den Sigriswil-Grundstücken Nrn. 1821 und 1822 des Arnold Zeller, Baumeister, von und in Sigriswil.

Thun, den 15. Februar 1947. (W 94)
Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Der Gerichtspräsident I von Thun hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt: Schuldbrief A von Fr. 4000, vom 12. August 1924, Belege Serie I, Nr. 7261, zugunsten der Frau Elise Stähli-Gafner, Gottliebs Witwe, Schwendibach, lastend auf Schwendibach-Grundstück Nr. 15 des Karl Schenk, Landwirt, Barmettlen, Schwendibach. (W 95)

Thun, den 15. Februar 1947.
Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Februar 1947. Maschinen, Werkzeuge.
W. Buser & Co., in Horgen. Unter dieser Firma sind Willy Buser, von Waldenburg, in Küsnacht, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hermann Bischof, von Eggersriet, in Zürich, sowie Rudolf Arnold, von Basel, in Olten, als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang genommen hat. Den beiden Kommanditären Hermann Bischof und Rudolf Arnold ist Kollektivprokura erteilt. Sie zeichnen gemeinsam. Maschinen- und Werkzeugbau. Baumgärtlistrasse 5.

13. Februar 1947.
WILDI - Härtemittel A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Dezember 1946 und 4. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Härtemitteln für die Metallindustrie sowie von andern chemischen Produkten und Hilfsmaterialien zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt von Gottlieb Wildy, von Veltheim, in Wallisellen, fünf Verfahren zur Herstellung von bestimmten Produkten gemäss Uebernahmevertrag vom 12. Dezember 1946 zum Uebernahmepreis von Fr. 13 000, der durch Zuerkennung von 26 voll liberierten Gesellschaftsaktien an den Sacheinleger getilgt wird. Die Gesellschaft übernimmt von der «Bollinger A.-G.», in Wildegg, Maschinen, Werkzeuge und eine Bureaueinrichtung gemäss Uebernahmevertrag vom 12. Dezember 1946 zum Preise von Fr. 15 000, der durch Zuerkennung von 30 voll liberierten Gesellschaftsaktien an die Sacheinlegerin getilgt wird. Die Gesellschaft übernimmt von Walter Greminger, von Friltschen, in Zürich, gemäss Uebernahmevertrag vom 12. Dezember 1946 sämtliche Rechte aus einem am 1. März 1946 über eine in Wildegg gelegene Liegenschaft abgeschlossenen Mietvertrag und das in diesem Mietvertrag enthaltene Kaufrecht betreffend die erwähnte Liegenschaft. Dieses Kaufrecht wird geschätzt auf Fr. 5000. Die Gesellschaft erwirbt von Walter Greminger ferner: a) ein Lager von Rohstoffen, Fertigwaren und Verpackungsmaterialien im Werte von Fr. 15 269.90; b) Installationen und Maschinen im Werte von 5000 Franken; c) ein nicht patentiertes Verfahren zur Herstellung eines staubgebundenen Einsatzpulvers, geschätzt auf Fr. 5000, also Aktiven im Gesamtwert von Fr. 30 269. 90. Dagegen übernimmt die Gesellschaft von Walter Greminger Passiven zur Bezahlung auf eigene Rechnung im Betrage von Fr. 6478. 60. Der Kaufpreis für die übernommenen Aktiven abzüglich der übernommenen Passiven ist auf Fr. 21 000 festgesetzt. Er wird getilgt durch Zuerkennung von 42 voll liberierten Gesellschaftsaktien an den Sacheinleger. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Walter Greminger, von Friltschen, in Zürich. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist Gottlieb Wildy, von Veltheim, in Wallisellen. Geschäftsdomizil: Limmatquai 92, in Zürich 1 (Bureau von Walter Greminger).

14. Februar 1947.
Landw. Konsumgenossenschaft Hirzel, in Hirzel (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Die Generalversammlung vom 17. März 1945 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet: **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hirzel.** Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis. Ernst Höhn ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Er bleibt Verwalter und führt wie bisher Einzelunterschrift.

14. Februar 1947. Schreibwaren usw.
Kaegi A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1943, Seite 2333), Handelsgeschäft der Schreibwaren- und Bureaubranche usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ida Zeller, von Wallenstadt, in Schlieren, und an Rigo Alder, von und in Zürich. Die beiden Prokuristen zeichnen gemeinsam oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

14. Februar 1947. Elektr. Anlagen, Liegenschaften.
Mermod & Kaiser, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1946, Seite 1006), elektrische Anlagen. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften.

14. Februar 1947.
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1947, Seite 293). Die Unterschrift von Dr. Albert Hunold ist erloschen.

14. Februar 1947.
E. Richter, mechan. Stickerei, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edmund Richter, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 9. Mechanische Stickerei (ausschliesslich für die Konfektionsbranche). Limmatquai 104.

14. Februar 1947. Motorfahrzeuge.
Hs. R. Pfenninger, in Zürich (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2374), Vertretungen von Motorfahrzeugen. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes erloschen.

15. Februar 1947.
Sennereigenossenschaft Fehraltorf, in Fehraltorf (SHAB. Nr. 60 vom 11. März 1944, Seite 591). Ernst Schneider ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Eduard Vögeli, von Fehraltdorf, als Vizepräsident, und Friedrich Wagner, von Walliswil-Wangen (Bern), als Kassier, beide in Fehraltorf. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Kassier Kollektivunterschrift.

15. Februar 1947. Einkauf für überseeische Handelsfirmen usw.
Osdaz A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1297), Einkauf für überseeische Handelsfirmen usw. Max Adolf Müller ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Emil Mettler-Rikli, von St. Gallen, in Zürich, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun auch Präsident desselben. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Hanny Mettler-Rikli, von St. Gallen, in Zürich.

15. Februar 1947. Konfektion usw.
E. & K. Schuppisser-Steiner, in Räterschen, Gemeinde Elsau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1939 Seite 581), Konfektionsgeschäft. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Fabrikation von Kleidern, Mänteln und anderen Bekleidungsartikeln. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Reimann-Gantenbein, von Elsau, in Räterschen, Gemeinde Elsau. Er zeichnet mit je einem der einzelunterschriftsberechtigten Gesellschafter.

15. Februar 1947.
INTERGROS Aktiengesellschaft für Engros-Handel, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3558). Kollektivprokura ist erteilt an Giorgio Sutro, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

15. Februar 1947.
AGRA Aktiengesellschaft für Raumerwärmung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2818). Neues Geschäftslokal: Ottenweg 8, in Zürich 8.

15. Februar 1947.
«ARAG» Alkoholfreie Restaurants A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1946, Seite 3707). Die Unterschrift von Dr. jur. Sophie Bovet ist erloschen.

15. Februar 1947. Eisenwaren, Brennmaterial, Düngemittel usw.
Franz Brunner, z. Neuhaus, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 789). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit Eisenwaren, Brennmaterialien und Düngemitteln; Fabrikation von Mühlenhämmern.

15. Februar 1947. Waren aller Art, Gasthof.
Hartmann Gut, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1938, Seite 1069). Die Firma wird abgeändert auf **H. Gut.** Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Handel mit Waren aller Art; Gasthofbetrieb.

15. Februar 1947. Comestibles.
Giovanni Bianchi, in Richterswil (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1927, Seite 976), Comestibles. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Geschwister Bianchi», in Richterswil, erloschen.

15. Februar 1947. Comestibles.
Geschwister Bianchi, in Richterswil. Unter dieser Firma sind Mina Bianchi und Margrith Bianchi, beide von und in Richterswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Giovanni Bianchi», in Richterswil, übernommen hat. Comestibles. Dorfstrasse 178.

15. Februar 1947.
Zaunfabrik Bonstetten A.-G. in Liq., in Bonstetten (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1938, Seite 1684). Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

15. Februar 1947. Werkzeugmaschinen usw.
J. R. Forrer & Cie. A. G., Zürich (J. R. Forrer & Cie. S. A., Zurich), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1946, Seite 2522), Werkzeugmaschinen usw. Durch Statutenrevision vom 27. Januar 1947 wurde die Firma abgeändert in **Forrer, Fenwick A. G., Zürich (Forrer Fenwick S. A., Zurich).**

15. Februar 1947. Betrieb von Kinematographentheatern.
Bellevue Cinéton A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2454), Betrieb von Kinematographentheatern usw. Richard Rosenthal ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Witwe Louise Rosenthal, geborene Gross, von Winterthur, in Zürich.

15. Februar 1947. Bäckerei, Restaurant usw.
Ferd. Kaufmann, in Buchs. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Kaufmann-Klingele, von Grindelwald, in Buchs (Zürich). Bäckerei, Restaurationsbetrieb, Handel mit Lebensmitteln. «Zum Frohsinn».

15. Februar 1947. Bürsten- Seiler- und Drechslerwaren usw.
Max Zöbeli, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Max Zöbeli, von Niederweningen, in Meilen. Handel mit Bürsten-, Seiler- und Drechslerwaren sowie Haushaltungsartikeln. Pfarrhausstrasse 417.

15. Februar 1947. Maschinen. Apparate usw.
SATURN AKTIENGESELLSCHAFT, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Fabrikation von Maschinen, Apparaten und technischem Bedarf, ferner Grosshandel im In- und Ausland mit Industrieprodukten und Rohstoffen. Die Gesellschaft ist befugt, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslandes, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, zu beteiligen oder solche Unternehmungen zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernst Altermatt, von Laupersdorf (Solothurn), in Zürich. Geschäftsdomizil: Utoquai 41, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

14. Februar 1947. Fleischhandel.
Otto Hunziker, in Seftigen. Inhaber der Firma ist Otto Hunziker, von Kirchleerau, in Seftigen. Handel mit Fleisch en gros.

Bureau Bern

3. Februar 1947. Musikalien.
Krompholz & Co., in Bern, alles für Musik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1970). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Luise Krompholz, geb. Kübler, ist am 31. Dezember 1946 ausgeschieden. Eduard Krompholz, von und in Bern, bisher Kommanditär, ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten. Seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Luise Krompholz, geb. Kübler, Witwe des Emil Friedrich sel., von Bern, in Muri bei Bern, tritt als Kommanditärin mit einer Barkommandite von Fr. 1000 in die Gesellschaft ein. Die Einzelprokura des nunmehr unbeschränkt haftenden Gesellschafters Eduard Krompholz ist erloschen.

Bureau Biel

14. Februar 1947. Uhrensteine.
Pierrit S.A., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhrensteinen jeglicher Art und andern einschlägigen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1946, Seite 862). Der Sekretär Albert Ritter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident eingetreten Josef Gisiger, von und in Selzach. Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Paul Büttiker und der Vizepräsident Josef Gisiger zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift des Dr. Paul Büttiker ist erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

14. Januar 1947.
Käsereigenossenschaft Zürchershaus, in Zürchershaus, Gemeinde Trub (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1945, Seite 214). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Christian Rentsch und der Vizepräsident Hans Baumgartner, deren Unterschriften erloschen sind. An ihrer Stelle wurden neu gewählt als Präsident Johann Fankhauser, des Johann, von und in Trub, Hinterhütten, und als Vizepräsident Christian Gerber, des Ulrich, von Langnau i. E., in Trub, Milchmatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

14. Februar 1947. Landwirtschaftliche Produkte und Maschinen usw.
H. Mosimann, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Hans Mosimann, des Friedrich, von Lauperswil, in Langnau i. E. Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, Futtermitteln, Fett und Oelen sowie landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Hinterdorf.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

14. Februar 1947.
Käsereigenossenschaft Käneltbal, in Oberthal (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1650). An Stelle des Vizepräsidenten Ernst Blaser, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als solcher neu gewählt sein Sohn Hans Blaser, von Langnau i. E., im Käneltal zu Obertal.

Bureau Thun

13. Februar 1947. Chemisch-technische Produkte.
Fritz Mathys, jun., in Heimberg, Vertrieb chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1946, Seite 2466). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

14. Februar 1947.
Baugenossenschaft «Blümlisalp», Thun, in Thun, Genossenschaft (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1876). In der Hauptversammlung vom 25. Januar 1947 wurde Werner Krieg, von Gysenstein, in Thun, zum neuen Kassier gewählt. Werner Krieg zeichnet kollektiv zu zweien mit Präsident, Vizepräsident oder Sekretär. Walter Theiler, bisheriger Kassier, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Februar 1947. Mechanische Werkstätte, Maschinen.
E. Halm & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Ernst Halm, von Luzern und Willisau-Stadt, in Luzern, mit seiner Ehefrau Bertha, geborene Niederer, in vertraglicher Gütertrennung lebend, und Hans Müller, von Luzern und Dübendorf, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1947 begonnen hat. Ernst Halm ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Hans Müller ist Kommanditär mit dem Barbetrage von Fr. 10 000, bestehend in Sacheinlagen gemäss besonderer Aufstellung vom 4. Februar 1947. An Hans Müller ist Einzelprokura erteilt. Mechanische Werkstätte und Maschinenbau. Ulmenstrasse 3.

12. Februar 1947.
Bau- und Mietergenossenschaft Luzern (B. M. L.), in Luzern. Unter dieser Firma hat sich gemäss Statuten vom 17. Januar 1947 eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, die Wohnbedürfnisse auf dem Platze Luzern zu heben, durch: a) den Bau von neuzeitlichen, den hygienischen Anforderungen entsprechenden Häusern, die im Eigentum der Genossenschaft verbleiben und an die Mitglieder vermietet werden; b) den Erwerb von geeigneten Liegenschaften, und c) den sorgfältigen, fortlaufenden Unterhalt ihrer Gebäulichkeiten und Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident des Vorstandes ist Dr. jur. Erich Oberli, von Lützelflüh; Vizepräsident und Aktuar ist Emil Brun, von Luzern, beide wohnhaft in Luzern, und Kassier ist Anton Bühler, von Emmen (Luzern), in Reussbühl, Gemeinde Littau. Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien. Adresse: Villenstrasse 18 (beim Präsidenten).

14. Februar 1947. Mechanische Schreinerei.
Hofstetter & Winter, in Luzern. Unter dieser Firma sind Karl Hofstetter, von Wolhusen, in Luzern, und Wilhelm Winter, von Kaisten (Aargau), in Fluhmühle, Gemeinde Littau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1947 begonnen hat. Mechanische Schreinerei. Rösslimatt/Güterstrasse.

14. Februar 1947. Textilien. Ueberkleider, Leibwäsche.
Walter Zemp, in Wiggen, Gemeinde Escholzmatt. Textilversand, speziell Ueberkleider und Leibwäsche (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2736). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

13. Februar 1947.
ALBUAG-Aktiengesellschaft für den Handel mit Werkzeugmaschinen, Apparaten und Instrumenten, Zug, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. Februar 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Handel mit Werkzeugmaschinen, Apparaten für technische Zwecke sowie Messinstrumenten und Messwerkzeugen, Handel mit metallurgischen Produkten, Uebernahme von Vertretungen für obgenannte Waren. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kauf- und Sacheinlagevertrag vom 1. Februar 1947 von Albert Bucher-Suter, Bützenweg 5, dessen Liegenschaft, Grundbuchparzelle Nr. 2047, umfassend Wohnhaus, Hofraum, Garten, Wald, Wege und Gewässer, 3019 m² gross, im Guggital, Zug, zum Kaufpreise von Fr. 162 500 mit allen Rechten und Pflichten gemäss Grundbuch; ferner bringt er Waren zum Werte und Uebernahmepreise von Fr. 8500 ein. Der gesamte Kaufpreis wird getilgt durch Uebernahme der bestehenden Hypotheken von Fr. 115 000 und durch Uebergabe von 56 als voll liberiert geltende Aktien zu Fr. 1000 an den Verkäufer. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und zwar Fr. 56 000 in Sacheinlagen und Fr. 4000 durch Barzahlung. Die Einladungen zur Generalversammlung und die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern; ihm gehören an: Albert Bucher, von Humlikon, in Zug, Präsident und Delegierter; Ernst Cueni, von Blauen (Bern), in Liestal, Protokollführer. Der Präsident zeichnet einzeln. Domizil: Bützenweg 5.

13. Februar 1947. Beteiligungen.
Ministra A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1943, Seite 1510). Beteiligung an andern Unternehmungen in jeder Form. Der bisherige alleinige Verwaltungsrat Georges Keller-Schucan ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Ernst W. Meier, von und in Zürich, Präsident; Dr. Werner Zollikofer, von St. Gallen, in Zürich, und Dr. Bruno A. Steffan, von Wädenswil, in Zürich. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

14 février 1947.
Société anonyme des Mines du Bassin de la Mionnaz, à St-Martin (Veveyse), (FOSC. du 10 décembre 1946, N° 289, page 3590). Léon Chaillet ne fait plus partie du conseil d'administration; il est radié.

Bureau de Fribourg

14 février 1947.
La Transaction Foncière S.A., à Fribourg (FOSC. du 9 novembre 1933, page 2674). Suivant procès-verbal authentique en date du 12 décembre 1946, la

société a modifié ses statuts. La nouvelle raison sociale est: **La Transaction Foncière et Commerciale S.A.** L'objet de la société a été étendu à l'importation et l'exportation de tous produits bruts ou manufacturés de toutes matières, de toutes marchandises, en Suisse et à l'étranger, l'achat, la vente directe ou à la commission de tous produits, de toutes matières premières, denrées et marchandises en Suisse, à l'exclusion du canton de Fribourg, et à l'étranger, la représentation de toutes firmes suisses ou étrangères tant à l'achat qu'à la vente, l'acquisition, l'exploitation et la vente en Suisse et à l'étranger de tous brevets, procédés de fabrication, licences et marques de fabrique. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Le capital social est entièrement libéré.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

14. Februar 1947.

Käsereigesellschaft Büsserach, in Büsserach (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1935, Seite 3086/87). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1941 wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten beschlossen. Die Firma wird abgeändert und lautet neu **Käsereigenossenschaft Büsserach.** Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften hinter dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung, in welcher keine Aenderungen eingetreten sind, besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1 oder 3 Beisitzern. Präsident ist Ernst Jeker; Vizepräsident ist Otto Linz-Erzer; Aktuar ist Adolf Linz und Kassier ist Josef Meier-Marti. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien. Sofern Aktuar und Kassier nicht der Verwaltung angehören, zeichnen Präsident und Vizepräsident unter sich gemeinsam.

Bureau Dorneck

14. Februar 1947.

Metallwerke A.G. (Usines Métallurgiques S.A.) (S.A. Officine Metallurgiche) (Metal Works Ltd.), in Dornach (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1946, Seite 540). An der Generalversammlung vom 10. Oktober 1946 sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Sidney de Coulon, von Neuenburg, in Fontainemelon; Dr. jur. Werner von Arx, von Olten, in Solothurn, und Adolf Wunderlich, von Iseltwald, in Arlesheim. Dieser zeichnet weiterhin als Direktor kollektiv zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Die beiden Erstgenannten führen keine Unterschrift.

Bureau Lebern

12. Februar 1947.

Käsereigenossenschaft Flumenthal-Hubersdorf, in Flumenthal (SHAB. Nr. 156 vom 6. Juli 1940, Seite 1223). Diese Genossenschaft hat am 4. Mai 1941 neue den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die gesetzlich vorgeschriebenen und alle übrigen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau Stadt-Solothurn

14. Februar 1947. Velos, Autos.

M. Grüter, in Solothurn, Handel mit Velos und Bestandteilen von solchen en gros und der Handel mit Autos (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1946, Seite 2503). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Aarau (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1947, Seite 404) im Handelsregister der Stadt Solothurn von Amtes wegen gelöscht.

14. Februar 1947.

Rob. Wyss, Goldschmied, in Solothurn (SHAB. Nr. 121 vom 23. März 1906, Seite 482). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. Februar 1947.

Alba Papierverarbeitungs-A.G., in Basel (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1945, Seite 190). In der Generalversammlung vom 21. Januar 1947 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 5000 wurde durch Ausgabe von 90 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt, wovon Fr. 12 000 durch Verrechnung der Forderung eines Aktionärs und Fr. 8000 durch Einbringung eines Automobils im gleichen Wert durch einen Aktionär.

13. Februar 1947. Immobilien.

Leimen A. G., in Basel, Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1947, Seite 412). In der Generalversammlung vom 21. Januar 1947 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 80 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die übrigen Aenderungen der Statuten berühren die publizierten Tatsachen nicht.

13. Februar 1947. Vieh.

Günzburger A. G., in Basel, Handel mit Gross- und Kleinvieh usw. (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 152). Die Prokura des Simon Huck-Wiederkehr ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Oskar Weill, von Untersteckholz, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

13. Februar 1947. Chemische Produkte.

J. R. Geigy A.-G., in Basel, Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1947, Seite 196). Es wurden ernannt: zu stellvertretenden Direktoren die bisherigen Vizedirektoren Dr. Henri Martin, Dr. Peter Peiser und Rudolf VonderMühll. Zu Vizedirektoren die bisherigen Prokuristen Alexander Albrecht, Dieter Burckhardt, Dr. Fritz Dobler, Dr. Friedrich Feblmann und Dr. Emil Senn. Prokura wurde erteilt an Dr. Heinrich Hagenbach, von und in Basel, Robert Maulaz, von Villars-Burquin, in Rieben, Dr. Karl May, von und in Rieben, Dr. Karl Reber, von Schangnau, in Basel, und Max Schulz, von Zürich, in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

13. Februar 1947. Chemikalien.

Halff & Weisser in Liq., in Basel, Import von und Handel mit Chemikalien, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2585). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

13. Februar 1947. Brennstoffe etc.

Auguste Portier S. A. (Auguste Portier A. G.) (Auguste Portier Ltd.), Zweigniederlassung in Basel. Unter dieser Firma hat die gleichnamige Gesellschaft mit Sitz in Genf, welche am 6. August 1946 im Handelsregister von Genf eingetragen wurde (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1947, Seite 348) eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist: Import, Kauf und Verkauf von allen flüssigen und festen Brennstoffen. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Verwaltungsratsmitglieder Fritz Gerspach, von und in Basel, Präsident, und Auguste Portier, von Veyrier, in Meyrin. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Klingentalstrasse 77.

13. Februar 1947. Technische Artikel.

Fiba A. G., in Basel, Handel mit und Fabrikation von technischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1947, Seite 24). Das Aktienkapital von 50 000 Franken ist nun voll einbezahlt. Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 18. Januar 1947 entsprechend geändert.

13. Februar 1947. Kunstverlag usw.

Frau W. Hilberth, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Werneremma Hilberth-Müller, von Laufen (Bern), in Basel, mit ihrem Ehemann Marcel Alfred Edmond Hilberth, der zustimmt, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura wurde erteilt an den Ehemann. Kunstverlag und Handel mit Papierwaren. Sternengasse 19.

13. Februar 1947.

Bau- und Wohngenossenschaft zum Kirschgarten, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 21. Januar 1947 eine Genossenschaft mit dem Zweck, den Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus mindestens drei Mitgliedern gehören an: Alfred Blättler-Schechinger, von Wolfenschiessen, in Basel, Präsident; Fritz Buder-Schwaninger, von und in Basel; Hans Eggenberger-Meili, von Grabs, in Basel, und René Fasnacht-Burkhalter, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Landauerhofweg 44.

13. Februar 1947. Architekturbureau.

Grauwiler & Böckli, in Basel, Architekturbureau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1947, Seite 275). Der Gesellschafter Alfred Robert Böckli wohnt nun in Basel.

13. Februar 1947. Technische Produkte.

H. Forrer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Karl Forrer, von Stein (St. Gallen) in Arlesheim. Handel mit technischen Produkten. Münsterberg 8 (Bureau).

13. Februar 1947. Markenartikel usw.

Hausmann & Co., in Basel. Erich Hausmann und Theo Hausmann, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1947 begonnen hat. Handel mit Markenartikeln und Werbung. Leimenstrasse 69.

14. Februar 1947. Handel mit Maschinen.

A. Stoeckle, in Basel, Handel mit Maschinen usw. (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1947, Seite 197). Der Inhaber ändert den Firmanamen ab in: **Astoba A. Stoeckle.**

14. Februar 1947. Vervielfältigungsartikel.

Max Kunz, in Basel. Handel mit Vervielfältigungsartikeln usw. (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1607). Das Domizil wurde verlegt nach Jakob-Burckhardt-Strasse 17.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. Februar 1947. Zimmerei, Schreinerei.

Karl Ziegler, Holzbau, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Ziegler, von und in Schaffhausen. Zimmerei und Schreinerei. Talstrasse 6, Buchthalen-Schaffhausen.

13. Februar 1947. Bäckerei, Konditorei.

Alois Metzger, in Neuhausen am Rheinfall. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alois Metzger, von Hörhausen-Gündelhart, in Neuhausen am Rheinfall. Bäckerei und Konditorei. Poststrasse 36.

14. Februar 1947. Molkerei, Spezereien.

Fritz Müller, in Schaffhausen, Molkerei und Spezereiwarenhandlung (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1930, Seite 1085). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Februar 1947. Milch, Milchprodukte.

Adolf Deuber, in Wilchingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Deuber-Wüst, von Osterfingen, in Wilchingen. Handel mit Milch und Milchprodukten. Hauptstrasse 26.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. Februar 1947. Möbel, Holzwaren usw.

Nadler & Co. G.m.b.H., in Zuzwil, Herstellung und Vertrieb von Möbeln sowie Bauschreiner- und Holzwaren aller Art (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1945, Seite 1424). An der Gesellschafterversammlung vom 2. Januar 1947 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Stammeinlage von Josef Nadler reduziert sich von Fr. 10 000 auf Fr. 8000 und diejenige von Konrad Widmer sen. von Fr. 13 000 auf Fr. 7000, beide durch Abtretung von Fr. 2000 bzw. Fr. 6000 an Hermann Diethelm. Diejenige von Johann Karrer reduziert sich von Fr. 15 000 auf Fr. 7000 durch Abtretung von Fr. 8000 an Rudolf Frischknecht. Als neue Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 8000 sind der Gesellschaft beigetreten: Hermann Diethelm, von Dozwil, und Rudolf Frischknecht, von Schwellbrunn, beide in Flawil. Konrad Widmer jun. ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden zu Geschäftsführern ernannt: Hermann Diethelm und Rudolf Frischknecht. Sämtliche Geschäftsführer führen Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde nach Enzenbühl-Flawil verlegt. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

12. Februar 1947. Elektrotechnik usw.

Grossenbacher & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1946, Seite 1783). Die Kommanditärin Leny Güntzel-Grossenbacher ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 30 000 ist erloschen.

13. Februar 1947. Prothesen usw.

Heinrich Bernhardsgrütter, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit orthopädischen Artikeln (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1945, Seite 1104). Die Firma wird abgeändert in: **Orthopädische Werkstätte St. Gallen, Hch. Bernhardsgrütter.** Die Natur des Geschäftes lautet: Fabrikation von Prothesen und orthopädischen Apparaten. Geschäftsdomizil: Webergasse 21.

13. Februar 1947. Mechanische Feinweberei.

Pfändler & Co., in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim, mechanische Feinweberei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1932, Seite 1715). Die Kommanditärin Witwe Louise Pfändler ist infolge Todes ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 15 000 ist erloschen.

13. Februar 1947. Sanitäre Installationen usw.

A. Furrer, Rorschach, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Anton Furrer, von Luzern, in Rorschach. Sanitäre Installationen, Spenglerei, Apparatebau. Bachstrasse 7 a.

13. Februar 1947. Konfiseriewaren.

W. Maibach, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Walther Maibach-Bernegger, von Dürrenroth (Bern), in St. Gallen. Fabrikation und Verkauf von Konfiseriespezialitäten. Brühlbleiche 4.

13. Februar 1947.
Chemische Industrie und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1941, Seite 1336). Der Einzelprokurist Karl Etter führt nun Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Werner Bischofberger, von Heiden, in St. Margrethen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. Februar 1947. Gasthaus, Fuhrhalterei, Landwirtschaft.
Oberli & Söhne, in Bergün/Bravuogn. Unter dieser Firma haben Adolf Oberli, Georg Oberli, Max Oberli und Ernst Oberli, alle von Rüderswil, in Bergün/Bravuogn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift führt der Gesellschafter Adolf Oberli kollektiv mit einem der übrigen Gesellschafter. Führung des Gasthauses « Edelweiss », Fuhrhalterei und Landwirtschaft.
14. Februar 1947. Sägerei, Holzhandel.
Nicolin Vital, in Sent, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 429). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « N. Vital », in Sent.
14. Februar 1947. Sägerei, Holzhandel.
N. Vital, in Sent. Inhaber dieser Firma ist Not Vital, von und in Sent. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Nicolin Vital », in Sent, Sägerei und Holzhandlung.
14. Februar 1947. Beteiligungen.
Flüga Aktiengesellschaft, in St. Moritz (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1945, Seite 2502). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in Zürich, als Präsident, und Georg Wettstein, von und in Zürich. Die Unterschrift führen die Verwaltungsratsmitglieder kollektiv je zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Februar 1947. Oel, Fett usw.
Gebrüder Scheller Aktiengesellschaft, in Wohlen, Fabrikation von und Handel mit Oel, Fett und chemischen Produkten sowie von Futtermitteln, Handel mit Benzin und Autozubehörden, Betrieb von Auto-Service-Stationen (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1946, Seite 1703). In der Generalversammlung vom 16. Januar 1947 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Ihre Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma « Ernst Scheller », in Wohlen, übernommen worden. Die Liquidation der Aktiengesellschaft ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.
14. Februar 1947. Oel, Fett usw.
Ernst Scheller, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Scheller, von Thalwil, in Wohlen (Aargau). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen « Gebrüder Scheller Aktiengesellschaft », in Wohlen. Fabrikation von und Handel mit Oel, Fett und chemischen Produkten sowie Futtermitteln, ferner Handel mit Benzin. Untere Fahrnbühlstrasse.
14. Februar 1947. Spielwaren.
Karl Karpf, in Lenzburg. Inhaber dieser Firma ist Karl Karpf, von Zürich, in Lenzburg. Spielwarenfabrikation. Bahnhofstrasse (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRegV.).
14. Februar 1947.
Paul Lüthi Modellschreinerei Gontenschwil (Aarg.), in Gontenschwil. Inhaber dieser Firma ist Paul Lüthi-Hofmann, von Rüderswil (Bern), in Gontenschwil. Mechanische Modellschreinerei; Herstellung und Vertrieb von Modellen und Holzwaren. Badstrasse.
14. Februar 1947.
Hans Peyer-Gerber Bäckerei-Spezereihandlung-Restaurant, in Rothrist. Inhaber dieser Firma ist Hans Peyer-Gerber, von Vordemwald, in Rothrist. Bäckerei, Spezereihandlung und Restaurant. Rieshalden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

13 février 1947. Charpente, menuiserie.
O. et M. Arni, à Aubonne. Oscar Arni et son fils Max Arni, les deux de Lüterswil (Soleure), à Aubonne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er février 1947. Entreprise de charpente et menuiserie.

Bureau de Lausanne

7 février 1947.
MAGLOIRE Spécialités Alimentaires S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but le commerce, l'importation et l'exportation de produits alimentaires. Elle pourra faire, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit en participation, toutes opérations se rattachant au but. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Jacques-Louis-Eugène Empeyta, de Genève, à Lausanne, pour une part de 10 000 fr. et Marcel-Philippe Fontannaz, de Fribourg, à Lausanne, pour une part de 10 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les deux associés sont nommés gérants avec signature individuelle. Bureau: avenue de la Rasude 5.
13 février 1947. Timbres caoutchouc, etc.
Girardet, à Lausanne, fabrication de timbres caoutchouc et clichés-caoutchouc, etc. (FOSC. du 5 janvier 1939). Nouvelle adresse: Terreaux 23.
13 février 1947. Automobiles.
V. Grobéty, à Lausanne. Le chef de la maison est Victor Grobéty, allié Jaquet, de La Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Villeneuve. Agence générale pour la Suisse des automobiles « Cisitalia », à Turin. Bureau: Garage Bel-Air-Métropole.
13 février 1947. Machines à coudre.
E. Crettaz, à Lausanne, représentations en machines à coudre (FOSC. du 9 janvier 1939). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.
13 février 1947. Nettoyages.
P. Ecuyer, à Lausanne, entreprise de nettoyages (FOSC. du 14 juin 1938). Nouvelle adresse: St-Pierre 4.
13 février 1947.
Annonces Suisses S.A., Société Générale Suisse de Publicité, succursale à Lausanne, publicité, etc. (FOSC. du 26 septembre 1944, page 2133), société anonyme avec siège principal à Bâle. Robert Jaquet, de Grolley, à Genève, est nommé directeur. Il signe collectivement à deux pour le siège principal, ainsi que pour les succursales de Genève et Lausanne.
13 février 1947. Bricelets, etc.
Alfred Loperetti, à Lausanne, fabrication et commerce de bricelets et biscuits (FOSC. du 18 novembre 1938). Par suite de décision municipale, le bureau se trouve actuellement: avenue Marc-Dufour 35.
13 février 1947.
Produits Chimiques et Pharmaceutiques de la Palud S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 janvier 1938). Suivant procès-verbal authentique du 4 février 1947, l'assemblée générale a décidé: 1° de modifier la raison sociale en: **Produits chimiques et pharmaceutiques N. Bonstein S.A.;** 2° de modifier les statuts en conséquence. La société a pour but l'exploitation d'une pharmacie, du département de gros se rattachant à celle-ci et le commerce de tous produits chimiques et pharmaceutiques, ainsi que de tous articles pouvant se rapporter à cette branche. Elle peut s'intéresser à toutes entreprises analogues. La société a racheté la Pharmacie de la Palud, à Lausanne, y compris le département de gros, successivement propriété de Motin & Cie, Pernet & Cie, et finalement de Nahoum Bonstein pour le prix de 150 000 fr. Les publications et les convocations aux actionnaires sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de: Nahoum Bonstein, inscrit, président et administrateur-délégué; Jean Gretener, de Cham et Lausanne, et Marcel Oswald, d'Oberhofen (Berne), les deux à Lausanne. Les administrateurs Joseph Suess et Marie Guggenheim sont décédés et leurs signatures radiées. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou la signature collective de 2 administrateurs.
13 février 1947. Parqueterie.
M. Parletti, à Lausanne, entreprise de parqueterie (FOSC. du 18 août 1938). La raison est radiée d'office en raison du départ du titulaire (art. 68 O.R.C.).
13 février 1947. Epicerie, etc.
G. Baud, à Lausanne. Le chef de la maison est Gilbert Baud, allié Favre-Bulle, de Gimel (Vaud), à Lausanne. Epicerie, charcuterie et primeurs. Avenue Marc-Dufour 44.
13 février 1947. Optique.
Gayoptique S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 11 février 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce d'optique, l'achat, la vente et la fabrication de tous articles rentrant dans ce genre de commerce. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées par 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. en apports. Philibert Gay, à Lausanne, fait apport à la société d'un stock de marchandises évalué selon inventaire du 31 décembre 1946, annexé à l'acte authentique, à 31 460 fr. 70. Cet apport est accepté pour le prix de 30 000 fr. et payé par remise à l'apporteur de 60 actions de 500 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans cet organe. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Philibert Gay, de Martigny-Ville, à Lausanne. Bureau: rue Pichard N° 11 (dans les locaux de la société).
14 février 1947.
A. Braissant « Vêtements Arthur », à Lausanne (FOSC. du 20 février 1946, page 552). Le genre de commerce est modifié comme suit: vêtements confectionnés et sur mesure, uniformes militaires et civils. Représentation, importation et exportation de marchandises et articles divers. Est désigné fondé de pouvoir avec signature individuelle Paul Bastian, de Lutry (Vaud), à Lausanne.
14 février 1947. Appareils à rouler les cigarettes.
Marcel Colomb, à Lausanne, fabrication d'appareils à rouler les cigarettes (FOSC. du 2 août 1937). Le titulaire est Marcel Colomb, allié Müller. Nouvelle adresse: avenue Dapples 34 c.
14 février 1947. Ferblanterie, etc.
Virgile Bertoncini, à Lausanne, entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage (FOSC. du 20 avril 1935). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Bertoncini et Billod », à Lausanne.
14 février 1947. Ferblanterie, etc.
Bertoncini et Billod, à Lausanne. Virgile Bertoncini, séparé de biens d'Irène, née Fortis, d'Italie, à Lausanne, et André Billod, allié Guntendorfer, de Zurich, à Prilly, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1947 et qui a repris l'actif et le passif de la maison « Virgile Bertoncini », à Lausanne, radiée. Entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage. Rue Enning 1.
14 février 1947.
Société Immobilière Rond-Point-Préiaz A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 mai 1942). Nouveaux bureaux: avenue Bellefontaine 2 (chez « Experta, Société fiduciaire S.A. »).
14 février 1947. Machines à tricoter, etc.
SAMIA, à Renens, fabrication et vente de machines à tricoter, etc., société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1946, page 3317). Gaston Dubois, de Buttes (Neuchâtel), à Renens, est nommé fondé de procuration. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs ou d'un administrateur et du fondé de pouvoir.

Bureau de Morges

13 février 1947. Reliure, papeterie.
W. Alber, à Morges. Le chef de la maison est Willy-Roger Alber, de Mont-Tramelan (Berne), à Morges. Atelier de reliure et papeterie. Grand'Rue 18.
13 février 1947. Alimentation.
W. Meylan, à Morges. Le chef de la maison est Maurice-Henri Meylan, du Chenit, à Morges. Alimentation. Rue de la Gare 19.
13 février 1947. Confiserie, etc.
Otto Brüschweiler, à Morges. Le chef de la maison est Erasmus-Otto-Theophil Brüschweiler, de Schocherswil (Thurgovie), à Morges. Confiserie, pâtisserie, tea-room. Chemin des Philosophes.
13 février 1947. Café.
Emma Olivier, à Morges, exploitation du Café de la Banque (FOSC. du 3 mars 1945). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.
14 février 1947. Hôtel.
Paul Cretegny-Durand, à Colombier sur Morges, exploitation de l'Hôtel de Commune (FOSC. du 14 septembre 1936). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Vevey

13 février 1947. Vins.
Grossenbacher & Cie. Société Anonyme, Succursale de Vevey, succursale à Vevey (FOSC. du 15 août 1942, N° 188), avec siège principal à Langenthal. Dans son assemblée générale du 7 novembre 1946, la société a modifié ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La

raison sociale est **Grossenbacher & Cie. S.A., Succursale de Vevey.** La société a pour but l'exploitation d'un commerce de vins, ainsi que toutes opérations commerciales se rapportant à ce genre de commerce, y compris le droit d'accorder des prêts à la clientèle. La société peut participer à d'autres entreprises du même caractère.

13 février 1947.

Montreux-Tricots S.A., à Montreux-Planches (FOSC. du 18 décembre 1939, N° 298). Le conseil d'administration est actuellement constitué par: président: Edouard Krähenbühl, de Zäziwil, aux Planches-Montreux; vice-président: Robert Maron, de Berlingen (Thurgovie), aux Planches-Montreux; secrétaire: Robert Lorenz, de Lichtensteig (St-Gall), à Yverdon. La société sera engagée par la signature collective à deux des administrateurs. La signature de l'administrateur unique Emile Maron, décédé, est radiée.

14 février 1947. Impression des textiles.

Taf A.G., société anonyme ayant son siège à Montreux-Planches (FOSC. du 3 mai 1946, N° 102). Par décision du 13 février 1947, exécutoire, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite de cette société.

14 février 1947. Café-restaurant.

Jean Gerber, à Vevey. Le chef de la maison est Jean Gerber, de Friedrich, de Langnau (Berne), à Vevey. Exploitation du Café-restaurant du Marronnier. Entre-deux-Villes.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

12 février 1947. Alimentation, articles de ménage, etc.

Georges Monin, à Boudry (FOSC. du 15 novembre 1945, N° 268, page 2821). Le titulaire Georges Monin et son épouse Marie-Nora, née Berger, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

12 février 1947.

Société anonyme immobilière rue du Pré Landry N° 22 S.A., à Boudry, acquisition, exploitation et vente d'immeubles et en particulier l'acquisition de l'article 3315 du cadastre de Boudry (FOSC. du 11 janvier 1944, N° 8, page 90). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 décembre 1946, la société a prononcé sa dissolution, par suite de sa transformation, sans liquidation, en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et ss. du C.O. L'actif et le passif de la société anonyme dissoute, selon bilan au 31 décembre 1946, annexé au dit procès-verbal, passent à la société à responsabilité limitée « Pré Landry S. à r. l.», à Boudry, ci-après inscrite. Le créancier ayant accepté la nouvelle société pour débitrice, la raison est radiée.

12 février 1947. Immeubles.

Pré Landry S. à r. l., à Boudry. Suivant acte authentique du 31 décembre 1946 et sous cette raison sociale, la « Société anonyme immobilière rue du Pré Landry N° 22 S.A.», à Boudry, s'est transformée en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et ss. C.O. Les statuts portent la date du 31 décembre 1946. La société a pour objet: l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut s'intéresser à toutes entreprises financières et commerciales se rattachant à son objet. La société reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la « Société anonyme immobilière rue du Pré Landry N° 22 S.A.», sur la base d'un bilan au 31 décembre 1946, annexé aux statuts, accusant un actif de 83 574 fr. 96 et un passif de 53 574 fr. 96, soit un actif net de 30 000 fr. correspondant au capital social de la société anonyme. Les actionnaires de la société anonyme entrent comme associés dans la société à responsabilité limitée pour le montant respectif des actions qu'ils possèdent. Le capital social est de 30 000 fr. Les associés sont: Jean Véluzat, de St-Blaise, à Boudry, pour une part de 2000 fr. représentant la conversion de 2 actions de 1000 fr., entièrement libérées de la société anonyme dissoute; Emilie Langer, née Pernod, de France, à St-Aubin-Sauges (Neuchâtel), pour une part de 5000 fr. représentant la conversion de 5 actions de 1000 fr., entièrement libérées de la société anonyme dissoute; Jaqueline Ribaux, née Kramer, de Bevaix, à Boudry, pour une part de 10 000 fr. représentant la conversion de 10 actions de 1000 fr., entièrement libérées de la société anonyme dissoute; Charles Dubois, du Locle, à Peseux, pour une part de 10 000 fr. représentant la conversion de 10 actions de 1000 fr., entièrement libérées de la société anonyme dissoute; Marcel Thuillard, de Froideville (Vaud), à Colombier (Neuchâtel), pour une part de 3000 fr. représentant la conversion de 3 actions de 1000 fr., entièrement libérées de la société anonyme dissoute. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Jean Véluzat est désigné comme gérant avec signature individuelle. Locaux: avenue du Collège 22.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

11 février 1947. Appareils, etc.

Reno S.A., précédemment à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 juin 1946, page 1716). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 décembre 1946, la société a décidé de transférer son siège social à La Chaux-de-Fonds et de modifier, soit compléter sa raison sociale en **Reno S.A. (Reno A.G.) (Reno Limited).** La société a pour but la représentation, l'achat et la vente de tous produits et appareils de toute nature, inventions ou dispositifs nouveaux. Elle peut également s'intéresser à leur importation, à leur exportation et à leur fabrication. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par avis dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres, savoir: Emile Reinegger, de Bâle, à Lausanne, administrateur-délégué (déjà inscrit); Georges Braunschweig, de et à La Chaux-de-Fonds, président; Fritz Marti, de Lyss (Berne), à La Chaux-de-Fonds, lesquels engagent la société par leurs signatures individuelles. Bureaux: rue Numa-Droz 150.

Genf — Genève — Ginevra

12 février 1947. Horlogerie, bijouterie, joaillerie.

Ancienne fabrique Vacheron & Constantin, société anonyme (Ancienne fabrique Vacheron & Constantin, limited), à Genève, fabrication et vente d'horlogerie et généralement toutes les opérations se rattachant à l'industrie horlogère, ainsi que le commerce de bijouterie et joaillerie (FOSC. du 29 novembre 1945, page 2953). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 janvier 1947, la société a décidé: 1° de modifier sa raison sociale; 2° de porter son capital social de 600 000 fr. à 1 000 000 fr. par l'émission de 800 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société prend comme nouvelle raison sociale **Vacheron & Constantin S.A.** La société a pour but: la fabrication et la vente de tous articles d'horlogerie, de bijouterie et de joaillerie et d'une manière générale toutes affaires se rattachant à l'industrie horlogère, de la bijouterie et de la joaillerie. Elle pourra participer, tant en Suisse qu'à l'étranger, à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 1 000 000 fr., divisé en 2000 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales par lettre recommandée. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Jacques-David Le Coultre, président (inscrit); Georges Ketterer, délégué (inscrit), nommé secrétaire; Charles Constantin (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); Henri Wallner (inscrit); Edmond Audemars (inscrit); Henri Rodanet, de nationalité française, à Neuilly sur Seine (France), et Jules-César Savary, de Payerne (Vaud), à Paris. La société est dorénavant engagée par la signature individuelle des administrateurs Jacques-David Le Coultre ou Georges Ketterer, ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Les pouvoirs des administrateurs Charles Constantin, Jacques-David Le Coultre et Henri Wallner, sont modifiés dans le sens ci-dessus. L'administrateur Gustave Delage est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

12 février 1947. Tailleurs et confections.

Adier Société Anonyme, à Genève, commerce de tailleurs et confections, etc. (FOSC. du 23 septembre 1946, page 2790). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 février 1947, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 123 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 377 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées; 2° de transformer les 410 actions anciennes de 300 fr. chacune, au porteur en 123 actions, au porteur, de 1000 fr. par l'échange de 10 actions anciennes contre 3 nouvelles. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 500 000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; 3° de modifier ses statuts en conséquence et sur un autre point non soumis à publication. Nouveau locaux: place de la Fusterie 9-11.

12 février 1947. Hôtel-restaurant-crémerie.

Marie Torriani, à Hermance. Le chef de la maison est Marie-Sophie Torriani, de Soglio (Grisons), à Hermance. Exploitation d'un hôtel-restaurant-crémerie, à l'enseigne: « Hôtel du Cerf ».

12 février 1947. Cordonnerie, etc.

J. Avvanzino, à Genève, atelier de cordonnerie (FOSC. du 15 juillet 1942, page 1625). La maison ajoute à son genre d'affaires la commission, la représentation et l'importation de cuirs et peaux. Locaux actuels: rue Petitot 7.

12 février 1947. Cuirs, peaux, etc.

Mme F. Blondel, à Genève. Le chef de la maison est Ferdinande-Caroline-Joséphine Blondel, née Amedei, de Mont-le-Grand (Vaud) et du Grand-Saconnex, à Genève, épouse dûment autorisée d'Arnold-Henri Blondel. Importation et commerce de cuirs, peaux, gants et articles divers. Place du Bourg-de-Four 29.

12 février 1947. Livres, revues.

« Publinex » Jean Sauterei, à Genève, entreprise de publicité et de représentation de parfumerie, produits cosmétiques et d'articles de diverses natures (FOSC. du 18 avril 1946, page 1184). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: agent-représentant-dépositaire de livres et revues, en gros. La raison est modifiée en celle de **J. Sauterei.** Nouveaux locaux: rue Muller-Brun 3.

12 février 1947. Bracelets de montres, etc.

Huber Ad., à Genève, fabrication de bracelets de montres et de bracelets-fantaisie (FOSC. du 19 janvier 1946, page 198). Par jugement du 27 janvier 1947, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

12 février 1947. Opérations industrielles ou commerciales, etc.

Garesa S.A., à Genève, étude et financement de toutes opérations industrielles ou commerciales, etc. (FOSC. du 9 octobre 1945, page 2450). Paul Baur, de Oberhofen (Berne), à Lucerne, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marius Lachat est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

12 février 1947.

A. Zbinden S.A. Fournitures et installations dentaires, à Genève (FOSC. du 21 juin 1946, page 1861). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 14 janvier 1947.

12 février 1947.

Hôtel Eden, J. Sauterei, à Genève. Le chef de la maison est Jean-François Sauterel, de Fribourg et de Noréaz (Fribourg), à Genève. Exploitation d'un hôtel. Rue de Lausanne 135.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

AG. für Bauunternehmungen, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Dezember 1946 wurde beschlossen das Grundkapital von Fr. 1 100 000 auf Fr. 750 000 herabzusetzen. Der Revisionsbericht der Testor-Treuhand- und Steuerberatungs-AG. Basel, stellt fest, dass trotz dieser Kapitalherabsetzung die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft voll und ganz gedeckt sind.

Gemäss Artikel 733 OR. geben wir diesen Beschluss hiemit unsern Gläubigern bekannt, indem wir sie darauf hinweisen, dass sie für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Dahingehende Begehren sind innert zwei Monaten, nach der dritten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der Verwaltung einzureichen: Bäumleingasse 22 II, Basel.

Basel, den 14. Februar 1947. **AG. für Bauunternehmungen:**
(AA 56²) Die Verwaltung.

Revivre, Genève

Liquidation et appel aux créanciers

Première publication

Le Centre de rééducation «Revivre» à Genève, informe ses créanciers éventuels qu'ils doivent présenter leurs comptes au liquidateur soussigné avant le 10 mars 1947, **sous peine de forclusion.** (AA 57²)

Genève, 15 février 1947. **Paul Mantel,** liquidateur.
3, rue Plantamour, Genève.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1947

Die Kurve unseres Aussenhandels hat sich entsprechend der Saisontendenz in absteigender Richtung bewegt. Der mengenmässige Rückgang der Einfuhr ist diesmal indessen nicht so ausgeprägt, wie er sonst in frühern Jahren vom Dezember auf den Januar beobachtet werden konnte. Dem Werte nach ergibt sich im nämlichen Zeitabschnitt bei Import und Export eine Umsatzminderung um rund 10%. So verzeichnet die Einfuhr gegen den Vormonat eine Abnahme um 36,4 auf 330,4 Mill. Fr., und die Ausfuhr ist um 25,2 auf 238,9 Mill. Fr. gesunken. Im Vergleich zu dem unter ähnlichen Saisonbedingungen stehenden Vorjahrsjanuar zeigt unser Warenaustausch mit dem Ausland indessen eine beträchtliche Vergrösserung (s. Bilanztabelle). Unsere Einfuhr bewegt sich im Berichtsmonat der Menge nach auf dem Stand des Januar 1938.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mill. Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mill. Fr.	Bilanz + Aktivität — Passivität Mill. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1945 Monatsdurchschnitt	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 Monatsdurchschnitt	45 337	285,2	4 137	223,0	— 62,2	78,2
1946 Januar	30 758	235,3	1 791	149,3	— 86,0	63,5
1946 Dezember	53 435	366,8	4 369	264,1	— 102,7	72,0
1947 Januar	49 946	330,4	3 115	238,9	— 91,5	72,3

Aus unserm Handelsverkehr resultiert diesmal ein Einfuhrüberschuss von 91,5 Mill. Fr., was gegenüber dem vorausgegangenen Dezember eine Verringerung um rund 11 Mill. Fr. bedeutet. Im Vergleich zum vorjährigen Januar verzeichnet dagegen der derzeitige Passivsaldo bei gestiegenen Gesamtumsätzen eine Zunahme. Infolge des von Dezember auf Januar bei Ein- und Ausfuhr eingetretenen Wertrückganges von prozentual nahezu gleichem Ausmass hält sich der Austauschkoeffizient (Ausfuhr in Prozent der Einfuhr) im Berichtszeitraum mit 72,3% fast unverändert auf dem Vormonatsstand.

Einfuhr

Im Januar liegt der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelsindex mit 120 (1938 = 100) um 11,5% unter dem Stand des Dezember 1946. An diesem Rückgang haben alle drei Hauptwarengruppen teil; verhältnismässig am umfangreichsten war hierbei der Ausfall bei Lebensmitteln (Januarindex: 106, gegen 125 im Dezember) und Fabrikaten (137 gegenüber 159), während Rohstoffe (114 gegen 120) die geringste Senkung registrieren. Gegenüber dem Vorjahrsjanuar hat sich unsere Gesamteinfuhr dem Index nach um die Hälfte vergrössert.

Die derzeitige Einfuhr von Weizen verzeichnet gegenüber dem vorangegangenen Dezember einen Rückgang um annähernd 3000 Wagen zu 10 t und stellt mit 364 Wagen nicht einmal ein Zehntel der monatsdurchschnittlichen Bezüge des Jahres 1938 dar. Dagegen zeigen die Lieferungen von Mehl aus den Vereinigten Staaten eine nennenswerte Verstärkung (507 gegen 209 Wagen im Dezember 1946). Im gleichen Zeitraum haben sich unsere Käufe von Hafer vermindert, wogegen Gerste ungefähr im Vorkriegsumfang hereingekommen ist. Und unsere bereits im Vormonat ansehnliche Zufuhr von Mais registriert diesmal ausgesprochen hohe Importziffern. Orangen, Mandarinen, Datteln und Feigen hielben u. a. wesentlich hinter den Dezemherergebnissen zurück, während sich Haselnüsse mit erheblich vergrösserten Umsätzen präsentieren. Frischgemüse gelangten nahezu im gleichen Umfang wie im Vormonat ins Land, wogegen der Import von Kartoffeln eine starke Schrumpfung aufweist. Im nämlichen Zeitabschnitt hat sodann auch unsere Einfuhr von Rohkaffee, Zichorienwurzeln und Schokolade beträchtlich nachgelassen. Unsere Käufe von Kristallzucker hielten sich ungefähr auf dem Niveau des vorangegangenen Dezemher, wogegen hauptsächlich die Einfuhr von Invertzucker eine namhafte Ausweitung bucht. Die Versorgung mit Eiern hat eine leichte Abschwächung erfahren, ist aber — auch verglichen mit normalen Zeiten — immer noch reichlich. Verhältnismässig umfangreich waren diesmal unsere Eindeckungen mit argentinischem Speiseöl. Ebenfalls merklich gestiegen ist sodann die Zufuhr von Speisetalg vornehmlich norwegischer Herkunft, und die seit September 1946 unterbrochenen Lieferungen von dänischer Butter haben im Berichtsmonat wieder in beachtlichem Umfang eingesetzt. Unsere Bezüge von Fasswein überschreiten beträchtlich diejenigen des Vormonats, während im letzten Vorkriegsjahrfünft vom Dezember auf den Januar jeweilen eine Abnahme unserer Weinimporte einzutreten pflegte.

Bei den Textilrohstoffen weisen Zellulose für Kunstseide, Schapperohstoffe, Kammzug und Rohwolle gegenüber dem vorangegangenen Monat erheblich höhere Umsatzziffern auf und liegen hierbei beträchtlich über den Ergebnissen von 1938. Der Import von Rohbaumwolle verzeichnet erneut sinkende Tendenz. In noch höherem Masse verringerte sich die Zufuhr von Ramie, Hanf und Flachs, indessen halten sich diese Erzeugnisse insgesamt noch über dem Niveau der Vorkriegszeit. Im Bereich der Metallrohstoffe hliehen die Bezüge von Pyrit und Rohblei im Berichtsmonat nahezu aus. Mit rückläufigen Einfuhrdaten präsentieren sich ferner Rohkupfer und Tonerde für Aluminium, während die Käufe von Eisenblech sozusagen unverändert auf dem hohen Stand des Dezember verharren. Trotz der im gleichen Zeitraum resultierenden Abschwächung bewegt sich unsere Einfuhr von Roheisen und Rohstahl, von Handeiseisen für die Bau- und Maschinenindustrie sowie von Rohzinn ebenfalls über den Vorkriegsbetreffnissen. Erneut gestiegen ist der Rohzinkimport, welcher sich diesmal im Vergleich zu den durchschnittlichen Monatsdaten von 1938 der Menge nach fast vervierfacht hat. Unter den Betriebsstoffen bucht Kohle gegenüber dem verflossenen Dezember eine Zunahme um rund 3600 auf 17 012 Wagen. Das entspricht drei Fünftel des monatsdurchschnittlichen Importvolumens von 1938 und stellt damit gleichzeitig die höchsten seit Juni 1944 in diesem Sektor erreichten Monatsergebnisse dar. Die Zunahme ist vornehmlich durch Mehrlieferungen von Steinkohle aus den Vereinigten Staaten sowie von Koks englischer Provenienz verursacht. Wie im vorangegangenen Monat weisen Heiz- und Gasöl auch im Vergleich zur Vorkriegszeit umfangreiche Bezüge auf. Dies gilt auch für Mineralschmieröl, ohwohl gegenüber der Dezemhereinfuhr ein erwähnenswerter Rückgang zu verzeichnen ist. Unsere Eindeckungen mit Benzin sind im Berichtszeitraum hingegen ausgesprochen niedrig, welche Einfuhrgestaltung mit der saisonalen Tendenz der Vorkriegsjahre im Einklang steht. Auf dem Gehiet der übrigen wichtigen industriellen Rohstoffe hat sich der Import von Faserstoffen zur Papierfabrikation gegenüber den monatsdurchschnittlichen Mengenhetreffnissen von 1938 verdreifacht, und Bau- und Nutzholz überschreiten trotz einer namhaften Senkung noch die Betreffnisse des letzten Normaljahres. Unsere Käufe von Oelfrüchten sind leicht gestiegen, verharren indessen erneut auf verhältnismässig niedrigem Niveau. Stark zusammengeschrumpft ist diesmal die Zufuhr von Kakaobohnen, wogegen im Vergleich zum Vormonat die Einfuhr von Brausteffen wesentlich angezogen hat. Bei den chemischen Rohstoffen sind im nämlichen Zeitabschnitt vornehmlich Teer und Peche in vermindertem Umfang hereingekommen, während Kolophonium und Terpentinöl merkliche Bezugsvermehrungen verzeichnen. Unter den landwirtschaftlichen Rohstoffen zeigen sodann Düngstoffe eine erwähnenswerte Importausweitung. Unsere Fabrikateinfuhr betraf im Berichtsmonat u. a. hauptsächlich Maschinen, Instrumente und Apparate, Automobile, eiserne Röhren, Hohlglas- und Kautschukwaren, wollene Kleiderstoffe, Rohkammgarne, Bodenteppiche sowie Baumwollgewehe und Seidenstoffe.

Ausfuhr

Mit einem wertgewogenen Exportmengenindex von 103 (1938=100) weist unsere jetzige Ausfuhr gegenüber dem Vormonat einen Ausfall um rund 11% auf. Im Bereich der drei Hauptwarengruppen hucht der Index der ausgeführten Fabrikate (109, Vormonat: 118), welcher den Gesamtindex jeweilen bestimmend beeinflusst, die geringste Abschwächung. Bei Lebensmitteln (38 gegenüber 77 im Dezember 1946) und Rohstoffen (84 gegen 128) ergeben sich dagegen wesentlich stärkere Schwankungen, weiche vornehmlich durch Minderverkäufe von Frischobst hzw. von Nutz- und Zuchtvieh verursacht sind.

Im Vergleich zum verflossenen Dezember sind unter den Textilerzeugnissen Seiden- und Kunstseidenstoffe vermehrt ins Ausland verkauft worden. Steigende Tendenz zeigt auch der Absatz von Baumwollgarnen und -gewehen, wogegen der Versand von Stickereien und Wollgewehen zurückgegangen ist. Trotz Minderumsätzen bewegen sich indessen die Lieferungen von Wollstoffen noch über dem Stand von 1938. Der Export der übrigen in beigegebener Tabelle aufgenommenen Textilien weist verglichen mit den Vormonatshetreffnissen nur unwesentliche Veränderungen auf. Unsere Verkäufe von Hutgeflechten, welche im gleichen Zeitabschnitt eine leichte Abschwächung registrieren, hielhen merklich hinter den Ergebnissen des vorjährigen Januar zurück. Die Umsätze der Schuhindustrie haben sich gegenüber dem vorausgegangenen Dezember wesentlich verringert, während hei dieser Branche in der Vorkriegszeit vom Dezember auf den Januar für gewöhnlich eine saisonale Ausfuhrzunahme einzutreten pflegte.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte Dezember 1946	Ausfuhrwerte Januar 1947	Ausfuhrmengenindex [1]) Monatsdurchschnitt 1946	Ausfuhrmengenindex [1]) Dez. 1946	Ausfuhrmengenindex [1]) Januar 1947
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	0,3	0,8	4,7	6,9	18,0
Baumwollgewebe	4,7	5,2	17,2	27,5	31,0
Stickereien	7,2	6,5	79,5	76,2	68,3
Schappe	0,1	0,1	11,9	6,2	5,4
Kunstseidengarne	3,6	3,5	62,2	86,2	79,0
Seiden- und Kunstseidenstoffe	15,4	16,8	265,0	205,9	228,9
Seiden- und Kunstseidenbänder	1,4	1,3	117,9	118,1	117,6
Rohkammgarne	0,1	0,1	5,6	11,5	26,5
Wollgewebe	0,9	0,6	106,9	189,4	133,3
Wirk- und Strickwaren	2,3	2,4	245,8	238,8	246,5
Hutgeflechtindustrie	3,2	3,1	140,7	166,0	161,7
Schuhindustrie in 1000 Paar	73,2	40,4	47,0	68,0	39,7
Schuhindustrie in Mill. Fr.	2,4	1,6			
Metallindustrie:					
Aluminium	4,7	2,5	30,4	58,8	23,0
Maschinen	42,0	36,7	97,6	110,3	94,3
Uhren in 1000 Stück	1846,6	1864,7	106,9	116,1	114,7
Uhren in Mill. Fr.	56,4	53,6			
Instrumente und Apparate	12,5	12,1	145,3	171,7	165,2
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Heilmittel und Riechstoffe	16,1	17,4	150,2	175,6	166,5
Chemikalien für gewerbliehen Gebrauch	6,7	6,8	85,9	132,0	105,9
Anilinfarhen und Indigo	15,4	17,7	111,6	113,6	131,7

[1]) Wertgewogener Mengenindex.

Der Export unserer Metallindustrie hat im ganzen genommen den Wert des Vormonats nicht mehr erreicht. Die hedeutendsten Absatzminderungen betreffen hierhei Aluminium und Maschinen, wogegen Uhren, Instrumente und Apparate nur eine geringfügige Senkung verzeichnen und sich indexmässig zum Teil noch erhehlich über dem Niveau des letzten Vorkriegsjahres halten. Innerhalb der chemischen und pharmazeutischen Industrie sind Anilinfarben mit namhaften Plusposten vertreten, während die Ausfuhr von Heilmitteln und Riechstoffen sowie von Chemikalien für gewerhlichen Gehrauch hei rückgängigen Indexdaten eine Wertverstärkung hucht. Die wichtigsten Kunden unserer Basler Farbstoffindustrie waren im Berichtszeitraum Frankreich, Holland, Britisch-Indien, China, die Tschechoslowakei, Belgien-Luxemburg und Italien.

Im Bereich der übrigen Exportwaren ergeben sich im Vergleich zum Vormonat überwiegend Absatzverluste. Neben Frischobst sowie Nutz- und Zuchtvieh figurieren u. a. Lumpen und Faserstoffe, gedruckte Bücher, Röhrenverhindungsstücke, Kugellager und Traktoren ebenfalls mit rückläufigen Ausfuhrziffern. Gestiegen sind dagegen unsere Verkäufe von Holzharacken sowie von Automohilhestandteilen.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr Dez. 1946 in Mill. Fr.	Einfuhr Jan. 1947 in Mill. Fr.	Einfuhr Jahr 1938 in % der Gesamteinfuhr	Einfuhr Jan. 1947 in % der Gesamteinfuhr	Ausfuhr Dez. 1946 in Mill. Fr.	Ausfuhr Jan. 1947 in Mill. Fr.	Ausfuhr Jahr 1938 in % der Gesamtausfuhr	Ausfuhr Jan. 1947 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	5,1	6,0	23,2	1,8	0,9	1,0	15,7	0,4
Oesterreich	6,2	3,6	2,1	1,1	3,1	2,7	2,3	1,2
Frankreich	38,6	43,5	14,3	13,2	27,8	23,7	9,2	9,9
Italien	29,6	26,7	7,3	8,1	23,3	17,4	6,9	7,3
Belgien-Luxemburg	34,8	35,3	4,3	10,7	26,8	17,9	3,2	7,5
Niederlande	16,5	10,9	3,5	3,3	8,3	9,2	4,7	3,9
Grossbritannien	19,3	15,9	5,9	4,8	8,5	6,9	11,2	2,9
Spanien	9,3	4,2	0,3	1,3	7,5	3,3	0,4	1,4
Portugal	3,9	6,1	0,3	1,9	5,1	5,1	0,6	2,1
Schweden	8,5	10,0	1,2	3,0	20,2	21,7	3,1	9,1
Tschechoslowakei	20,9	24,3	3,6	7,4	12,5	9,3	3,3	3,9
Türkei	7,7	8,3	0,4	2,5	1,9	3,2	0,3	1,3
Südafrikanische Union	1,0	1,5	0,2	0,5	5,4	7,9	1,1	3,3
Britisch-Indien	2,0	1,7	1,4	0,5	4,3	6,6	1,8	2,8
Kanada	15,6	1,9	1,5	0,6	3,5	5,3	1,1	2,2
Vereinigte Staaten	58,4	49,8	7,8	15,1	37,5	33,9	6,9	14,2
Brasilien	4,9	6,5	0,7	2,0	8,4	9,8	1,3	4,1
Argentinien	15,5	20,9	3,6	6,3	9,8	9,9	2,7	4,1

Im Vergleich zum Vormonat weist unser Importhandel mit Kanada und den Vereinigten Staaten die grössten Wertrückgänge auf, weiche weitgehend auf die Schrumpfung unserer Getreidehezüge aus diesen Gebieten zurückzuführen sind, Beträchtlich gesunken sind überdies auch unsere Käufe in den Niederlanden und Spanien, wogegen namentlich unsere Zufuhr aus Argentinien, Frankreich und der Tschechoslowakei merklich angezogen hat. Die im Exportgeschäft eingetretenen Absatzverluste hetreffen hauptsächlich unsere Lieferungen nach europäischen Ländern. So hält sich u. a. inshesondere unser Versand nach Belgien-Luxemburg, Italien, Spanien und Frankreich beachtlich unter den Ergebnissen des Vormonats, wogegen im Bereich der in beigegebener Uehersicht figurierenden überseeischen Wirtschaftsgehiete lediglich unsere Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten eine Einhusse verzeichnet.

Die gegenüber dem Vorjahrsjanuar resultierende Aussenhandelszunahme beschlägt in erster Linie unsern Güteraustausch mit Frankreich, Italien, der heigisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion, den Niederlanden sowie mit der Tschechoslowakei. Dagegen hlieh der derzeitige Warenverkehr mit Spanien wesentlich hinter den entsprechenden Umsätzen der Parallelzeit 1946 zurück. Sodann hat sich in der nämlichen Vergleichsperiode unsere Einfuhr aus Schweden und Kanada erheblich verringert, während unsere Bezüge aus den USA. eine ansehnliche Vergrösserung buchen. Bei der Ausfuhr registrieren ferner unsere Verkäufe nach Grosshritannien, Schweden, der südafrikanischen Union, Brasilien und Argentinien bedeutende Werterhöhungen.

In hezug auf die **Preisverhältnisse im Aussenhandel** sei bemerkt, dass die Aussenhandelspreise — im gesamten berechnet — vom Dezemher auf den Januar eine steigende Tendenz registrieren. So stellt sich diesmal der Gesamtindex der Einfuhr auf 242,5 gegenüber 234,7 im vorangegangenen Dezember. An dieser Erhöhung haben weitgehend Fabrikate teil (Index: 211,6 gegen 193,1 im Vormonat), wogegen der Anstieg bei Rohstoffen (226,3 gegenüber 224,6) wesentlich schwächer war. Lebensmittel hielten sich dagegen mit einem Index von 311,3 nahezu unverändert auf dem Stand des Vormonats (311,6). Der Totalindex der Ausfuhr verzeichnet mit 258,4 (Dezemher 1946: 253) ehenfalls eine leichte Preissteigerung. Die preisliche Verteuerung ist dabei auch im Exportsektor vornehmlich durch den Indexanstieg der nach dem Ausland verkauften Fabrikate (von 259,5 im Vormonat auf 266,3 in der Berichtsperiode) verursacht.

Bern, den 17. Februar 1947.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Le commerce extérieur de la Suisse en janvier 1947

La courbe de notre commerce extérieur a suivi un mouvement descendant, conformément à la tendance saisonnière. Toutefois, le recul quantitatif des importations est relativement moins prononcé que celui constaté ordinairement de décembre à janvier dans les années précédentes. Pendant le même laps de temps, les entrées et les sorties enregistrent une diminution de valeur de 10% environ. Ainsi, les importations se sont réduites de 36,4 pour atteindre 330,4 millions de francs; les exportations marquent une baisse de 25,2 et se chiffrent par 238,9 millions de francs. Comparativement au mois de janvier 1946, nos échanges commerciaux avec l'étranger, soumis aux mêmes conditions saisonnières, accusent cependant un accroissement considérable (voir le tableau de la balance commerciale). Les entrées de la période considérée se tiennent, quantitativement, au niveau de janvier 1938.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations Wagons de 10 t.	Importations Valeur en millions de fr.	Exportations Wagons de 10 t.	Exportations Valeur en millions de fr.	Balance + solde actif − solde passif millions de fr.	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1945 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 moyenne mensuelle	45 337	285,2	4 137	223,0	— 62,2	78,2
1946 janvier	30 758	235,3	1 791	149,3	— 86,0	63,5
1946 décembre	53 435	366,6	4 369	264,1	—102,7	72,0
1947 janvier	49 946	330,4	3 115	238,9	— 91,5	72,3

Le trafic des marchandises boucle cette fois par un **excédent d'importation** de 91,5 millions de francs, ce qui représente une régression de 11 millions environ par rapport à décembre écoulé. En revanche, le solde passif actuel accuse, en présence de chiffres globaux en hausse, une augmentation au regard du mois de janvier de l'année dernière. A la suite du recul en valeur, proportionnellement de même portée, survenu tant à l'importation qu'à l'exportation de décembre à janvier, le coefficient d'échange (exportations en pour-cent des importations) de la période considérée s'établit, avec 72,3%, au niveau presque inchangé du mois précédent.

Importations

Avec 120 (1938 = 100), l'indice quantitatif pondéré par les valeurs, calculé par la statistique du commerce, s'inscrit à 11,5% au-dessous de celui de décembre 1946. Ce recul affecte les trois grandes classes de marchandises. En l'occurrence, les denrées alimentaires (indice de janvier: 106; contre 125 en décembre) et les produits fabriqués (137 contre 159) accusent proportionnellement la plus forte régression, tandis que les matières premières (114 contre 120) enregistrent la plus faible diminution. Considérées d'après l'indice, nos importations totales se sont accrues de moitié par rapport à janvier de l'année précédente.

Les importations actuelles de froment marquent, par rapport à décembre dernier, une diminution de près de 3000 wagons de 10 t. et, avec 364 wagons, ne représentent même pas un dixième de celles effectuées en moyenne mensuelle de 1938. En revanche, les entrées de farine en provenance des Etats-Unis d'Amérique se sont notablement accrues (507 contre 209 wagons en décembre 1946). Pendant la même période, nos achats d'avoine se sont amenuisés, tandis que l'orge nous est parvenue dans une proportion à peu près égale à celle d'avant-guerre. En outre, les arrivages de maïs, déjà remarquables le mois précédent, accusent des chiffres particulièrement élevés. Les entrées d'oranges, mandarines, dattes et figues s'inscrivent entre autres bien au-dessous de celles de décembre, tandis que les noisettes ont gagné beaucoup de terrain. Les importations de légumes frais ont été sensiblement les mêmes que pendant le mois écoulé, alors que celles de pommes de terre marquent un fort fléchissement. De même, les entrées de café brut, racines de chicorée et chocolat se sont réduites considérablement pendant le même laps de temps. Nos achats de sucre cristallisé se sont maintenus approximativement au niveau du mois de décembre, tandis que ceux de sucre inverti se sont notablement accrus. Le ravitaillement en œufs a subi une légère régression, mais est — même au regard du temps normal — encore suffisant. Notre approvisionnement en huile comestible argentine était cette fois-ci relativement abondant. En outre, les arrivages de suif comestible, provenant surtout de Norvège, ont aussi remarquablement augmenté, et les livraisons de beurre danois, interrompues depuis septembre 1946, ont de nouveau repris de manière appréciable. Nos importations de vin en fûts surpassent notablement celles du mois précédent, bien que pendant les cinq dernières années d'avant-guerre, nos entrées de vin enregistraient régulièrement une diminution de décembre à janvier.

En ce qui concerne les matières premières pour l'industrie textile, la cellulose pour la fabrication de la soie artificielle, les matières premières pour la fabrication de la schappe, le trait et la laine brute marquent, par rapport au mois précédent, des chiffres très élevés qui sont considérablement supérieurs aux résultats de 1938. Les importations de coton brut accusent de nouveau une tendance régressive. Les entrées de ramie, chanvre et lin se sont réduites plus fortement encore; cependant, pris dans leur ensemble, ces produits se tiennent encore au-dessus du niveau d'avant-guerre. Dans le domaine des matières premières métalliques, les arrivages de pyrites et de plomb brut ont presque complètement cessé. Au surplus, le cuivre brut et l'alumine calcinée se présentent avec des chiffres d'importation réduits, tandis que les achats de tôles de fer se maintiennent pour ainsi dire sans changement au niveau élevé de décembre. Malgré le fléchissement survenu pendant la même période, les entrées de fer et d'acier bruts, de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, ainsi que d'étain brut, surpassent encore celles d'avant-guerre. Les importations de zinc brut ont quantitativement presque quadruplé en comparaison des chiffres mensuels moyens de 1938. Parmi les combustibles et carburants, les arrivages de charbon ont augmenté de 3600 wagons environ au regard de décembre écoulé et atteignent 17 012 wagons. Cela représente les trois cinquièmes du volume importé en moyenne mensuelle de 1938, soit le chiffre le plus élevé enregistré mensuellement dans ce secteur depuis juin 1944. Cette évolution est due surtout à des livraisons accrues de houille américaine, ainsi que de coke de provenance anglaise. A l'instar du mois précédent, l'huile de chauffage et l'huile à gaz marquent d'abondantes importations, même comparativement à la période d'avant-guerre. Cette observation s'applique aussi à l'huile minérale de graissage, bien que l'on constate un recul notable par rapport à décembre. En revanche, notre approvisionnement en benzine, pendant la période considérée, est particulièrement minime, ce qui correspond à la tendance saisonnière des années d'avant-guerre. Dans le secteur des autres matières premières industrielles importantes, les quantités importées de matières fibreuses pour la fabrication du papier ont triplé en comparaison de la moyenne mensuelle de 1938; les entrées de bois de construction et de bois d'œuvre surpassent encore, malgré une perte de terrain notable, celles notées pendant la dernière année normale. Nos achats de fruits oléagineux ont légèrement progressé; ils se maintiennent cependant derechef à un niveau relativement bas. Les arrivages de fèves de cacao se sont cette fois fortement réduits, tandis qu'au regard du mois précédent, les importations de matières à brasser ont sensiblement progressé. Dans le cadre des substances chimiques brutes, ce sont surtout le goudron et les poix qui ont perdu le plus de terrain, tandis que la colophane et l'essence de térébenthine enregistrent des gains d'importation remarquables. Quant aux matières premières pour l'agriculture, les engrais marquent une avance notable. Nos importations de produits fabriqués consistent, entre autres, principalement en machines, instruments et appareils, automobiles, tuyaux en fer, articles en verre et en caoutchouc, tissus de laine pour vêtements, fils de laine peignée, tapis de pieds, tissus de coton et étoffes de soie.

Exportations

Avec un indice quantitatif pondéré par les valeurs de 103 (1938 = 100), nos exportations actuelles se sont réduites de 11% en chiffre rond au regard du mois précédent. Parmi les trois grandes classes de marchandises, ce sont les produits fabriqués (indice 109, contre 118 en décembre), lesquels influent d'une manière régulière et déterminante sur l'indice global, qui ont le moins faibli. En revanche, les denrées alimentaires (38 contre 77) et les matières premières (84 contre 128) enregistrent des fluctuations sensiblement plus fortes, dues surtout à la régression de nos ventes de fruits frais, respectivement de bétail de ferme et d'élevage.

Dans le domaine des textiles, les ventes d'étoffes de soie naturelle et artificielle à l'étranger se sont accrues par rapport à décembre écoulé. Les envois de fils et tissus de coton ont également suivi un mouvement ascendant, tandis que les broderies et tissus de laine ont perdu du terrain. Malgré ces déchets, les livraisons de tissus de laine sont encore supérieures à celles de 1938. Les sorties des autres textiles récapitulés ci-dessus n'accusent que des changements sans importance comparativement au mois précédent. Les exportations de tresse de paille pour chapeaux, légèrement en baisse, sont restées nettement inférieures à celles du mois de janvier de l'année dernière. Les chiffres concernant l'industrie des chaussures sont sensiblement plus modestes que ceux de décembre 1946, alors qu'avant la guerre, on constatait dans cette branche une augmentation d'exportation saisonnière de décembre à janvier.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation Déc. 1946	Valeurs d'exportation Jan. 1947	Indices d'exportation [1]) Moyenne mensuelle 1946	Indices d'exportation [1]) Déc. 1946	Indices d'exportation [1]) Jan. 1947
	en millions de francs		(1938 = 100)		
Industrie textile:					
Fils de coton	0,3	0,8	4,7	6,9	18,0
Tissus de coton	4,7	5,2	17,2	27,5	31,0
Broderies	7,2	6,5	79,5	76,2	68,3
Schappe	0,1	0,1	11,9	6,2	5,4
Fils de soie artificielle	3,6	3,5	62,2	86,2	79,0
Etoffes de soie naturelle et artificielle	15,4	16,8	265,0	205,9	228,9
Rubans de soie naturelle et artificielle	1,4	1,3	117,9	118,1	117,6
Fils de laine peignée	0,1	0,1	5,6	11,5	26,5
Tissus de laine	0,9	0,6	106,9	189,4	133,3
Bonneterie et articles en tricot	2,3	2,4	245,8	238,8	246,5
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	3,2	3,1	140,7	166,0	161,7
Industrie des chaussures en 1000 paires	73,2	40,4	47,0	68,0	39,7
Industrie des chaussures en mill. de fr.	2,4	1,6			
Industrie métallurgique:					
Aluminium	4,7	2,5	30,4	58,8	23,0
Machines	42,0	36,7	97,6	110,3	94,3
Montres en 1000 pièces	1846,6	1864,7	106,9	116,1	114,7
Montres en mill. de fr.	56,4	53,6			
Instruments et appareils	12,5	12,1	145,3	171,7	165,2
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Médicaments et parfums	16,1	17,4	150,2	175,6	166,5
Produits chimiques pour usages industriels	6,7	6,8	85,9	132,0	105,9
Couleurs d'aniline et indigo	15,4	17,7	111,6	113,6	131,7

[1]) Indices quantitatifs pondérés par les valeurs.

Les ventes de notre industrie métallurgique n'ont, dans leur ensemble, plus atteint la valeur du mois précédent. En l'occurrence, les réductions les plus prononcées affectent l'aluminium et les machines, tandis que les montres, instruments et appareils ne marquent qu'un faible recul et, d'après l'indice, s'inscrivent partiellement encore bien au-dessus du niveau de la dernière année d'avant-guerre. Dans le secteur chimico-pharmaceutique, les couleurs d'aniline figurent avec un accroissement notable, tandis que les exportations de médicaments, parfums et produits chimiques pour usages industriels accusent une augmentation de valeur, en présence de chiffres-indices en baisse. Les plus importants clients de notre industrie bâloise des couleurs, au cours de la période considérée, étaient la France, les Pays-Bas, l'Inde britannique, la Chine, la Tchécoslovaquie, l'Union belgo-luxembourgeoise et l'Italie.

Pour les autres marchandises sorties de Suisse, le mouvement est, en majeure partie, déficitaire en comparaison du mois précédent. Outre les fruits frais et le bétail de ferme et d'élevage, les chiffons et matières fibreuses, livres imprimés, pièces de raccord pour tuyaux, roulements à billes et tracteurs ont, entre autres, aussi perdu du terrain. En revanche, il s'est exporté plus de baraques en bois et de pièces détachées d'automobiles.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations Déc. 1946	Importations Jan. 1947	Importations Année 1938	Importations Jan. 1947	Exportations Déc. 1946	Exportations Jan. 1947	Exportations Année 1938	Exportations Jan. 1947
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne	5,1	6,0	23,2	1,8	0,9	1,0	15,7	0,4
Autriche	6,2	3,6	2,1	1,1	3,1	2,7	2,3	1,2
France	38,6	43,5	14,3	13,2	27,8	23,7	9,2	9,9
Italie	29,6	26,7	7,3	8,1	23,3	17,4	6,9	7,3
Belgique-Luxemb.	34,8	35,3	4,3	10,7	26,8	17,9	3,2	7,5
Pays-Bas	16,5	10,9	3,5	3,3	8,3	9,2	4,7	3,9
Grande-Bretagne	19,3	15,9	5,9	4,8	8,5	6,9	11,2	2,9
Espagne	9,3	4,2	0,3	1,3	7,5	3,3	0,4	1,4
Portugal	3,9	6,1	0,3	1,9	5,1	5,1	0,6	2,1
Suède	8,5	10,0	1,2	3,0	20,2	21,7	3,1	9,1
Tchécoslovaquie	20,9	24,3	3,6	7,4	12,5	9,3	3,3	3,9
Turquie	7,7	8,3	0,4	2,5	1,9	3,2	0,3	1,3
Union Sud-Africaine	1,0	1,5	0,2	0,5	5,4	7,9	1,1	3,3
Inde britannique	2,0	1,7	1,4	0,5	4,3	6,6	1,8	2,8
Canada	15,6	1,9	1,5	0,6	3,5	5,3	1,1	2,2
Etats-Unis	58,4	49,8	7,8	15,1	37,5	33,9	6,9	14,2
Brésil	4,9	6,5	0,7	2,0	8,4	9,8	1,3	4,1
Argentine	15,5	20,9	3,6	6,3	9,8	9,9	2,7	4,1

Notre commerce d'importation avec le Canada et les Etats-Unis d'Amérique marque les plus forts reculs de valeur comparativement au mois précédent; ceux-ci résultent surtout du fléchissement des entrées de céréales en provenance de ces régions. Au surplus, nos ventes aux Pays-Bas et en Espagne se sont aussi amenuisées, tandis que celles effectuées en Argentine, en France et en Tchécoslovaquie se sont remarquablement accrues. Le déficit constaté dans notre commerce d'exportation affecte principalement les débouchés européens. Ainsi, nos envois à l'Union douanière belgo-luxembourgeoise, l'Italie, l'Espagne et la France sont, entre autres, inférieurs à ceux du mois écoulé, tandis que, parmi les régions économiques d'outre-mer figurant dans le tableau ci-dessus, seules nos exportations aux Etats-Unis d'Amérique s'inscrivent en baisse.

Comparativement à janvier 1946, le renforcement du commerce extérieur provient essentiellement de nos échanges commerciaux avec la France, l'Italie, l'Union économique belgo-luxembourgeoise, les Pays-Bas et la Tchécoslovaquie. En revanche, le trafic actuel des marchandises avec l'Espagne est sensiblement inférieur à celui de la période correspondante de 1946. En outre, nos importations de Suède et du Canada se sont fortement amenuisées au regard de ladite période, tandis que nos achats aux U.S.A. sont en progression marquée. De plus, nos livraisons à la Grande-Bretagne, la Suède, l'Union Sud-Africaine, le Brésil et l'Argentine enregistrent d'importants gains de valeur.

En ce qui concerne l'**évolution des prix du commerce extérieur**, il convient de relever que ceux-ci — pris dans leur ensemble — accusent une tendance à la baisse de décembre à janvier. Ainsi, l'indice global à l'importation s'établit à 242,5 contre 234,7 en décembre. Ce sont surtout les produits fabriqués (indice: 211,6 contre 193,1 le mois précédent) qui participent à ce renchérissement, tandis que pour les matières premières (226,3 contre 224,6) l'avance est sensiblement plus faible. Avec un indice de 311,3, les denrées alimentaires se tiennent pour ainsi dire sans changement au niveau du mois dernier (311,6). L'indice global de l'exportation se chiffre par 258,4 (décembre 1946: 253) et enregistre aussi une légère augmentation des prix. Le renchérissement dans le secteur des exportations est dû, lui aussi, à l'accroissement de l'indice des produits fabriqués expédiés à l'étranger (cet indice a passé de 259,5 le mois précédent à 266,3).

Berne, le 18 février 1947. **La Direction générale des douanes.**

Waren- und Zahlungsverkehr mit Spanien

Gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 17. Februar 1947 betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Spanien werden zum Zahlungsverkehr mit Spanien angemeldete Forderungen nur dann vorgemerkt, d. h. eine Transferbewilligung erteilt, wenn sich der schweizerische Gläubiger zur Bezahlung der von der Handelsabteilung vorläufig auf 30% festgesetzten Prämienabgabe verpflichtet, die zur Ausrichtung eines Preisausgleichsbeitrages auf der Einfuhr spanischer Produkte dient.

Der schweizerische Importeur hat sich hinsichtlich der Festsetzung des gegebenenfalls an ihn auszurichtenden Preisausgleichsbeitrages vor Kaufabschluss mit der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Verbindung zu setzen. Dabei sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle vergleichende Kalkulationen im Doppel zu unterbreiten, aus welchen hervorgeht, um welchen Prozentsatz die spanischen Waren teurer zu stehen kommen als gleiche Waren anderer Provenienz.

Eine Reihe von Problemen, die sich im Zusammenhang mit der Einführung des Prämiensystems ergeben, wie die Behandlung sogenannter Altgeschäfte, werden Gegenstand besonderer Besprechungen mit Spanien bilden. Als Altgeschäfte gelten Transaktionen, wofür die Schweizerische Verrechnungsstelle noch vor dem 23. Dezember 1946 eine Transferbewilligung erteilt hat, für welche aber vom «Instituto Español de Moneda Extranjera» in Madrid vor diesem Datum noch kein Zahlungsauftrag erteilt worden ist.

Mit der Einführung eines allgemeinen Prämiensystems kann die Zuteilung der Clearingkontingente für das erste Semester 1947 vorgenommen werden. Die Kontingentsverwaltungsstellen haben dieser Tage eine entsprechende Weisung erhalten. 40. 18. 2. 47.

Echanges commerciaux et service des paiements avec l'Espagne

En vertu de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 17 février 1947 concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec l'Espagne, les créances déclarées en vue du règlement des paiements avec l'Espagne ne seront enregistrées, en d'autres termes ne feront l'objet d'une autorisation de transfert que lorsque le créancier suisse se sera engagé à acquitter la prime fixée provisoirement à 30% par la Division du commerce et qui sert à compenser la différence de prix résultant de l'importation de marchandises espagnoles.

Avant la conclusion du contrat d'achat, l'importateur suisse devra se mettre en rapport avec l'Office suisse de compensation au sujet de la fixation du montant de la prime de péréquation et lui soumettre, en double exemplaire, des prix comparatifs faisant ressortir la différence de prix, en pour-cent, des marchandises espagnoles par rapport aux mêmes marchandises d'autre provenance.

Différentes questions relatives à l'introduction du système des primes, telles que le traitement des «anciennes» affaires, feront l'objet de conversations spéciales avec l'Espagne. Sont réputées «anciennes affaires» celles pour lesquelles l'Office suisse de compensation avait accordé une autorisation de transfert avant le 23 décembre 1946, mais pour lesquelles l'«Instituto Español de Moneda Extranjera» à Madrid n'avait encore délivré avant la date précitée aucun ordre de paiement.

L'introduction d'un système général de primes permet d'attribuer des contingents de clearing pour le 1er semestre 1947. Les offices suisses chargés de gérer les contingents ont reçu ces derniers jours les instructions nécessaires. 40. 18. 2. 47.

Scambi commerciali e servizio dei pagamenti con la Spagna

Vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 17 febbraio 1947 concernente l'ammissione dei crediti nel servizio dei pagamenti con la Spagna, i crediti notificati per l'ammissione nel servizio dei pagamenti con la Spagna saranno presi in considerazione — vale a dire che sarà rilasciata un'autorizzazione di trasferimento — soltanto se il creditore svizzero s'impegnerà a pagare il premio fissato per intanto dalla Divisione del commercio al 30%, il quale contribuirà a compensare la differenza di prezzo risultante dall'importazione di merci spagnole.

Prima di concludere un affare, l'importatore svizzero dovrà mettersi in relazione con l'Ufficio svizzero di compensazione per fissare il contributo compensativo che, dato il caso, gli dovrà essere versato. A tal uopo, esso dovrà sottoporre al detto Ufficio di compensazione, in due esemplari, i calcoli comparativi dai quali risulti, espresso in percento, quanto le merci spagnole vengono a costare di più in confronto alle stesse merci d'altra provenienza.

Una serie di problemi che sono in relazione con l'introduzione del regime del premio, come il trattamento di cosidetti vecchi affari, saranno discussi da periti in occasione di trattative speciali con la Spagna. Sono considerate vecchi affari le transazioni per le quali l'Ufficio svizzero di compensazione ha rilasciato un'autorizzazione di trasferimento ancor prima del 23 dicembre 1946, ma per le quali l'Instituto Espanol de Moneda Extranjera in Madrid non ha rilasciato, prima della data summenzionata, alcun ordine di pagamento.

Grazie all'introduzione di un regime di premio generale, si potrà procedere all'assegnazione dei contingenti di clearing per il 1° semestre 1947. Gli uffici preposti all'amministrazione dei contingenti hanno ricevuto in questi giorni le rispettive istruzioni. 40. 18. 2. 47.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Spanien

(Vom 17. Februar 1947)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. August 1943 über den Zahlungsverkehr mit Spanien,

verfügt:

Art. 1. Die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Spanien wird von der Bedingung abhängig gemacht, dass der schweizerische Gläubiger die von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements festgesetzte, zur Preisüberbrückung für den Import spanischer Waren erforderliche Prämie bei der Schweizerischen Nationalbank erlegt.

Art. 2. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der Handelsabteilung die zur technischen Durchführung dieser Verfügung erforderlichen Weisungen zu erlassen.

Art. 3. Diese Verfügung ersetzt diejenige vom 19. Oktober 1943 und tritt rückwirkend auf den 11. Februar 1947 in Kraft.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec l'Espagne

(Du 17 février 1947)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 11 août 1943 concernant le service des paiements avec l'Espagne,

arrête:

Article premier. L'admission de créances au règlement des paiements avec l'Espagne est subordonnée à la condition que le créancier suisse acquitte auprès de la Banque nationale suisse la prime nécessaire pour compenser la différence de prix résultant de l'importation de marchandises espagnoles, qui sera fixée par la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 2. L'Office suisse de compensation est autorisé à édicter, d'entente avec la Division du commerce, les instructions nécessaires à l'application technique de la présente ordonnance.

Art. 3. La présente ordonnance remplace celle du 19 octobre 1943 et a effet au 11 février 1947.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'ammissione dei crediti nel servizio dei pagamenti con la Spagna

(Del 17 febbraio 1947)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale dell'11 agosto 1943 concernente il servizio dei pagamenti con la Spagna,

ordina:

Art. 1. L'ammissione dei crediti nel servizio dei pagamenti con la Spagna è subordinata alla condizione che il creditore svizzero versi alla Banca nazionale svizzera il premio necessario per compensare la differenza di prezzo risultante dall'importazione di merci spagnole, fissato dalla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 2. L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad emanare, d'intesa con la Divisione del commercio, le istruzioni necessarie per l'applicazione tecnica della presente ordinanza.

Art. 3. La presente ordinanza sostituisce quella del 19 ottobre 1943 ed entra in vigore con effetto retroattivo all'11 febbraio 1947.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln

(Freigabe blinder Coupons der Seifenkarte Januar, Februar und März 1947)

(Vom 17. Februar 1947)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 5 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 30. Dezember 1941, über die Produktion, Rationierung und Verwendung von Seifen und Waschmitteln, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Die blinden Coupons «A», «B» und «C» der Seifenkarte für die Monate Januar, Februar und März 1947 werden freigegeben.

Art. 2. Jeder Coupon entspricht 50 Einheiten. Die freigegebenen blinden Coupons berechtigen zum Bezuge rationierter Seifen und Waschmitteln aller Art.

Art. 3. Die Gültigkeitsdauer für die Einlösung der freigegebenen blinden Coupons «A», «B» und «C» durch die Konsumenten ist die gleiche wie für die Seifenkarte Januar, Februar und März 1947 und währt somit bis 6. April 1947.

Art. 4. Die freigegebenen blinden Coupons dürfen für den Nachschub innerhalb der verschiedenen Handelsstufen nicht verwendet werden.

Die Wiederverkäufer sind verpflichtet, die von ihrer Kundschaft entgegengenommenen blinden Coupons auf die Kontrollbogen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes aufzukleben und in Lieferantencoupons umzutauschen.

Die Frist für den Umtausch der blinden Coupons «A», «B» und «C» ist die gleiche wie für die übrigen Coupons der Seifenkarte.

Art. 5. Diese Weisung tritt am 18. Februar 1947 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits pour lessive

(droit d'employer des coupons en blanc de la carte de savon pour janvier, février et mars 1947)

(Du 17 février 1947)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance N° 5 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 30 décembre 1941, concernant la production, le rationnement et l'emploi des savons et produits à lessive,

arrête:

Article premier. Les coupons en blanc «A», «B» et «C» de la carte de savon pour les mois de janvier, février et mars 1947 peuvent être utilisés.

Art. 2. Chacun des coupons validés «A», «B» et «C» correspond à 50 unités et donne droit à l'acquisition de savons et produits à lessive rationnés de tous genres.

Art. 3. Les coupons en blanc «A», «B» et «C» peuvent être employés par les consommateurs comme la carte de savon pour les mois de janvier, février et mars 1947 jusqu'au 6 avril 1947.

Art. 4. Les coupons en blanc validés ne donnent pas droit au réapprovisionnement entre les différents échelons du commerce.

Les revendeurs sont tenus de coller les coupons en blanc validés qu'ils reçoivent de leur clientèle sur les feuilles de contrôle de l'Office de guerre pour l'alimentation et de les échanger contre des coupons de fournisseurs.

Le délai pour l'échange des coupons en blanc «A», «B» et «C» est le même que pour les autres coupons de la carte de savon.

Art. 5. Les présentes instructions entrent en vigueur avec effet au 18 février 1947.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento dei saponi e delle liscivie (diritto di utilizzare delle cedole in bianco della tessera dei sapone di gennaio, febbraio e marzo 1947)

(Del 17 febbraio 1947)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N° 5 S dell'Ufficio di guerra per l'industria et il lavoro, del 30 dicembre 1941, concernente la produzione, il razionamento e l'uso di saponi e liscivie, dispone:

Art. 1. Si autorizza l'uso delle cedole in bianco «A», «B» e «C» della tessera del sapone dei mesi di gennaio, febbraio e marzo 1947.

Art. 2. Ogni cedola corrisponde a 50 unità e dà diritto all'acquisto di saponi e liscivie razionati di ogni genere.

Art. 3. Le cedole in bianco «A», «B» e «C» possono essere utilizzate dai consumatori come la tessera del sapone dci mesi di gennaio, febbraio e marzo 1947 e sono valide pertanto sino al 6 aprile 1947.

Art. 4. Le cedolc in bianco liberate non danno diritto al rifornimento fra i vari stadi del commercio.

I rivenditori sono tenuti ad incollare le cedole in bianco liberate che ricevono dalla loro clientela sui fogli di controllo dell'Ufficio di guerra per i viveri ed a scambiarle con cedole per fornitori.

Il termine per lo scambio delle cedole in bianco «A», «B» e «C» è lo stesso come per le altre cedole della tessera del sapone.

Art. 5. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 18 febbraio 1947.

Telephonverkehr mit Aegypten — Correspondance téléphonique avec l'Egypte
Relazioni telefoniche con l'Egitto

(PTT) Am 13. Februar 1947 ist die direkte radiotelephonische Verbindung zwischen Bern und Kairo aufgenommen worden. Vorläufig dauert die Betriebszeit von 7.45 bis 8.45 Uhr.

(PTT) Une liaison radiotéléphonique directe a été mise en service le 13 février 1947 entre Berne et Le Caire. Elle est exploitée provisoirement chaque jour entre 7 h. 45 et 8 h. 45.

(PTT) Il 13 febb.aio 1947 è stata inaugurata una comunicazione radiotelefonica diretta tra Berna e Il Cairo, la quale vien esercitata provvisoriamente ogni giorno tra le ore 7.45 e le 8.45. 40. 18. 2. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
24. I.	1½	1¼	1
31. I.	1½	1¼	1
7. II.	1½	1¼	1
14. II.	1½	1¼	1

Privatsätze im Ausland

		Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York*) %
23. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1
30. I.	1947	—	17/32	—	1¾	1
6. II.	1947	—	17/32	—	1¾	1
13. II.	1947	—	17/32	—	1¾	1

*) Federal Reserve Bank Buying rate.

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 40. 18 2. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des EVD, Bern. — Druck: F. Pochon-Jent AG., Bern.

BASEL * SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN * ZÜRICH

LAUSANNE * GENÈVE * SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE * NEUCHATEL

ST. GALLEN * SCHAFFHAUSEN * SOCIETA DI BANCA SVIZZERA * LA CHAUX-DE-FONDS

Deblockierung von Vermögenswerten in den USA.

Nach Beendigung der umfangreichen Vorarbeiten durch die Schweizerische Verrechnungsstelle kann nunmehr die

Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten,

d. h. der Nachweis des Schweizerbesitzes und die nachfolgende

Befreiung von den amerikanischen Blockierungsmassnahmen

erfolgen.

Die Kunden, für welche wir Vermögenswerte in Verwahrung haben, die für die Zertifizierung in Betracht kommen, werden wir ohne weiteres benachrichtigen und ihnen die nötigen Formulare für die Antragstellung übersenden.

Besitzern direkter Depots und Konti in den USA., sei es bei unserer eigenen Niederlassung, der

SWISS BANK CORPORATION
15, Nassau Street, New York

oder bei einer andern Stelle, sind wir bei der Deblockierung ihrer Vermögenswerte gerne behilflich. Die wichtigsten Zertifizierungsbestimmungen sind in einer Wegleitung enthalten, die wir zur Verfügung der Interessenten halten.

Schweizerischer
BANKVEREIN

Basel

Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhausen

Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Zofingen, Aigle, Bischofszell, Morges, Rorschach

London: 99, Gresham Street, E.C. 2 - New York: 15, Nassau Street

1872

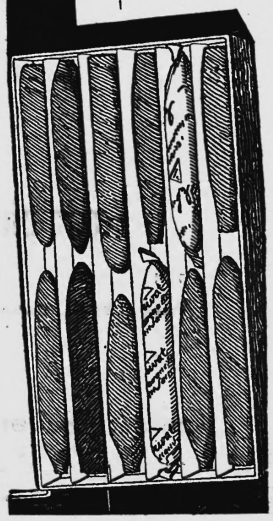
Aktienkapital und Reserven: Fr. 195 000 000

LONDON * SWISS BANK CORPORATION * NEW YORK

Cigarrenfabrik EICIFA
Eichenberger & Cie., Menziken/Aargau.
Ich wünsche das Probekistchen mit 12 verschiedenen EICIFA-Cigarren zum Ausnahmepreis von Fr. 4.95, zahlbar nach Empfang.
Name und Vorname: _____
Strasse: _____
Wohnort: _____
Kanton: _____

Direkter Verkauf an den Raucher

Unsere Empfehlung: 9500 zufriedene EICIFA-Raucher.
Wir offerieren Ihnen ein Probekistchen, 12 verschiedene Sorten unserer beliebtesten EICIFA-Cigarren zum Ausnahmepreis von Fr. 4.95. Zahlbar nach Empfang. Preislagen von 19 Cts. bis 70 Cts. Geniessen Sie und wählen Sie daraus Ihre Lieblingscigarre. Mit bester Empfehlung
DIE FABRIKANTEN:
Eichenberger



CAOUTCHOUC

50 t. crêpe pour semelles en feuilles de 40/50, épaisseur 2,6 mm., livraison mars-avril.

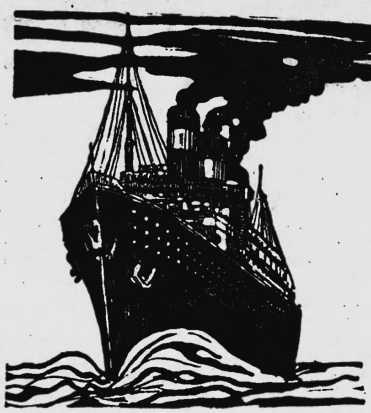
Offres sous chiffre Q 4468 X à Publicitas Genève. X 37

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Umstände halber zu verkaufen mittlere

Möbelfabrik

(AG.) mit Auftragsbestand für 10 bis 12 Monate. Lz 19
Nötiges Kapital Fr. 200 000 bis 300 000.
Nähere Angaben unter Chiffre D 32429 AL an Publicitas Bern.



EXPORT - IMPORT

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 29737 (9 L.)
ANTWERPEN: SA. Plesvier Co. / SA. Rijn-Schelde } 23, rue des Récollets
ROTTERDAM: NV. «Vela» Transport Mij. Postbox 1176

SA. NAVI-FER A.G.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

Transport-Unternehmung

Flubacher & Muntwiler AG., Sirnach (Thurgau)

prompt und zuverlässig für Autotransporte

Regelmäßiger Camiondienst ab Basel, Bern und Zürich
Richtung Ostschweiz und vice versa

J. H. Trachsler AG., Bern

ALLGEMEINER EXPORT UND IMPORT

NIEDERLASSUNG IN SCHANGHAI

Ware holen . . . *Ware exportieren . . .*

mit Fässern vom Fachgeschäft

scharf aussortiert - preiswert - sofort greifbar

JACCAZ

Fasshandel - Zürich-Wollishofen, Mythenquai 353 - Telephon 45 33 50

Carl Pfister - Wohlen

TELEGRAMME: PFISTER WOHLENAARGAU

IMPORT TRANSIT EXPORT
KOMPENSATION AGENTUR KOMMISSION

Internationale Transporte

IMPORT EXPORT

in allen Relationen

durch

Rodolphe Haller S.A.

7, Rue des Gares GENF Telephon (022) 2 55 15
Filiale in BASEL, Gartenstrasse 128, Telephon (061) 2 27 19

rasch - zuverlässig - vorteilhaft

Ihre Transporte im **EXPORT** und **IMPORT** besorgen

Hans Im Obersteg & Cie. A.G.

Basel · Zürich · St. Gallen · Chiasso · Basel · Biel

3 Abfahrten monatlich

des

Koninklijke Hollandsche Lloyd

von ARGENTINIEN
BRASILIEN
URUGUAY
nach AMSTERDAM

General-Vertretung für die Schweiz:

BLAUFRIES BASEL AG.

Internationale Transporte, Voltastraße 104

BASEL 13

Vorteilhafte Durchfrachten bis Basel

Offerieren prompt ab Lager:

Rein-Toluol — Terpentinöl schwed. — Ozokerit
Buthylalkohol — Dextrin weiss — Asphalt
Terpentinöl port. — Malsstärke Ia

Jod resubl. BP. — Theobromin purum — Pyrogall. purum
Jodkallum BP. — Theophyll. purum — Sulfanilamid purum
Coffeinum purum

Kalium Ortho-oxychinolinsulfonicum — Oxychinolinsulfonsäure, rein
p. aminobenzoesäureaethylester — Oxychinolinsulfat Ph. H.V

demnächst eintreffend:

Citronensäure gran. USP — Kunstharze

April/Mai Lieferung:

Buthylacetat — Stearin doppelt gepresst

Preisanfragen erbeten unter Chiffre O 6951 Z an Publicitas Zürich. Z 116

Dollfus-Mieg & Cie

Société anonyme au capital social de 168 000 000 fr. fr.
à MULHOUSE (Haut-Rhin, France)

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en vertu d'un arrêté ministériel en date du 29 janvier 1947, paru au «Journal officicl de la République française» du 31 janvier 1947, les actions au porteur de notre société devront obligatoirement, soit revêtir la forme nominative, soit être déposées à la Caisse centrale de dépôts et de virements de titres (C.C.D.V.T.) à Paris, **avant le 28 février 1947.**

Ce délai est prorogé jusqu'au 31 mars 1947 pour les actions déposées en Suisse.

En conséquence, nos actionnaires détenant en Suisse leurs actions au porteur sont invités à les déposer, dès que possible, auprès d'une banque suisse de leur choix, en précisant s'ils désirent que leurs titres soient conservés par la C.C.D.V.T. sous la forme au porteur, ou s'ils désirent les convertir au nominatif. Pour leurs titres déjà déposés dans une banque, ils voudront bien donner leurs instructions à la banque dépositaire.

Cette banque devra charger un correspondant en France, soit banque, établissement financier, agent de change, ou courtier en valeurs mobilières affilié à la C.C.D.V.T. de déposer les titres de ses clients à la C.C.D.V.T. à Paris, ou à la société, en vue de leur conversion au nominatif.

D'après la législation actuellement en vigueur, le montant des dividendes payables à l'avenir pour chaque catégorie d'actions sera le même, que les titres soient à la C.C.D.V.T. ou sous la forme nominative.

Le fait de ne pas donner à leurs actions l'une des deux formes précitées, dans les délais impartis, entrainerait pour les actionnaires certaines sanctions, notamment l'impossibilité de percevoir le montant des coupons de leurs actions.

Mulhouse, 18 février 1947. L 2 **Le conseil d'administration.**

Bankag

Bank-Aktiengesellschaft

für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1947, nachmittags 4 Uhr, im Direktionszimmer der Bankag, Bahnhofstrasse 1 (I. Stock), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1946 und des Berichtes des Verwaltungsrates, ferner des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Bericht des Verwaltungsrates liegen auf den Bureaux der Bankag **zur Einsicht der Aktionäre auf.**

Die Aktionäre, soweit deren Adressen uns bekannt sind, erhielten persönliche Einladungen mit eingeschriebenem Brief.

Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Z 118

Zürich, den 18. Februar 1947. Der Verwaltungsrat.

Rheintalische Creditanstalt

ALTSTÄTTEN - AU - ST. MARGRETHEN
Gegründet 1874 - Aktienkapital und Reserven Fr. 5 000 000

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und bis und mit 31. Dezember 1947 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres offerieren wir die G 29

Konversion zu 3% auf 3½ bis 4½ Jahre

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist.

Soweit Konvenienz, gelten diese Bedingungen auch für Neuanlagen.

Altstätten, den 15. Februar 1947. Die Direktion.

VOLKSBANK NEUENKIRCH

Sempach-Station

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, 1. März 1947, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus «Sempacher-Hof», Sempach-Station

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1946, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Anfragen und Anregungen. Lz 18

Rechnung und Bericht liegen den Aktionären vom 20. Februar 1947 an zur Einsicht auf.

Die Besitzer von Inhaberaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben sich bis und mit Dienstag, den 25. Februar 1947, über ihren Aktienbesitz an der Kasse der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, auszuweisen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgehändigt werden.

Die Stellvertretung kann nur von Personen, die bereits Aktionäre sind, ausgeübt werden.

Sempach-Station, den 18. Februar 1947. DER VERWALTUNGSRAT.

Ersparnisanstalt Bütschwil

Die Aktionäre unserer Bank werden hiermit zu der **Donnerstag, den 27. Februar 1947, nachmittags 5 Uhr, in der «Brauerei», Bütschwil,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1946.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Diverses. G 26

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab **17.** Februar 1947 bei unsern Geschäftsstellen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens **Mittwoch,** den 26. Februar 1947, mittags, bezogen werden.

Bütschwil, den 30. Januar 1947. DER VERWALTUNGSRAT.

Ville de Genève

1623 obligations 3½%, Ville de Genève **1937** (1er), sorties au tirage au sort du **4 février 1947,** remboursables au pair, le **15 mai 1947,** à la Caisse municipale, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

406 obligations de 500 fr.

30161 à 30180	31381 à 31400	32261 à 32280	34541 à 34560	35821 à 35840
30181 à 30200	31661 à 31680	33041 à 33060	34961 à 34980	36441 à 36460
30241 à 30260	31721 à 31740	34341 à 34360	35281 à 35300	38521 à 38540
31321 à 31340	31761 à 31780	34521 à 34540	35421 à 35440	39001 à 39020
39817	39830	39853	39930	39944 39958

1217 obligations de 1000 fr.

00461 à 00480	06821 à 06840	15241 à 15260	20681 à 20700	25001 à 25020
00581 à 00600	07121 à 07140	15461 à 15480	21721 à 21740	25981 à 26000
01021 à 01040	07901 à 07920	15561 à 15580	21741 à 21760	26501 à 26520
01381 à 01400	07921 à 07940	15841 à 14860	21801 à 21820	26861 à 26880
01401 à 01420	08401 à 08420	16101 à 16120	22141 à 22160	27221 à 27240
01801 à 01820	09361 à 09380	16561 à 16580	23061 à 23080	27301 à 27320
02921 à 02940	09601 à 09620	16641 à 16660	23121 à 23140	27361 à 27380
03661 à 03680	10681 à 10700	16781 à 16800	23781 à 23800	27381 à 27400
03981 à 04000	12081 à 12100	17001 à 17020	24021 à 24040	27641 à 27660
04081 à 04100	13341 à 13360	18041 à 18060	24361 à 24380	28481 à 28500
04821 à 04840	14021 à 14040	19741 à 19760	24541 à 24560	29081 à 29100
06221 à 06240	14801 à 14820	20421 à 20440	24921 à 24940	29201 à 29220
29815	29821	29882	29932	29950 29975
29819	29822	29903	29942	29955 29991
29820	29831	29920	29945	29965

Obligations sorties antérieurement et non présentées à l'encaissement:

500 fr.

30781 (1944)	31748 (1946)	33025 (1945)	34012 (1946)	36597 (1946)
30782 (1944)	32673 (1945)	33079 (1946)	34883 (1946)	36598 (1946)
30783 (1944)	32677 (1945)	33257 (1945)	36343 (1943)	36599 (1946)
30784 (1944)	32678 (1945)	33258 (1945)	36592 (1946)	36600 (1946)
30785 (1944)	33021 (1945)	33259 (1945)	36593 (1946)	36730 (1945)
30786 (1944)	33022 (1945)	33260 (1945)	36594 (1946)	
30799 (1944)	33023 (1945)	33741 (1945)	36595 (1946)	
31229 (1944)	33024 (1945)	34011 (1946)	36596 (1946)	

1000 fr.

576 (1945)	5865 (1946)	11871 (1946)	13094 (1944)	15989 (1945)
1122 (1945)	6781 (1946)	11872 (1946)	13095 (1944)	15990 (1945)
1123 (1945)	7287 (1946)	12598 (1944)	13392 (1946)	17210 (1946)
1641 (1943)	7288 (1946)	12599 (1944)	14626 (1944)	17211 (1946)
1642 (1943)	7289 (1946)	12600 (1944)	14627 (1944)	17213 (1946)
1643 (1943)	7290 (1946)	13011 (1944)	14628 (1944)	17214 (1946)
2027 (1946)	7291 (1946)	13086 (1944)	14629 (1944)	17821 (1946)
5027 (1943)	7778 (1946)	13087 (1944)	14630 (1944)	17822 (1946)
5028 (1943)	7779 (1946)	13088 (1944)	14631 (1944)	17823 (1946)
5029 (1943)	7780 (1946)	13089 (1944)	15981 (1945)	17824 (1946)
5030 (1943)	8202 (1944)	13090 (1944)	15982 (1945)	21419 (1946)
5037 (1943)	8364 (1943)	13091 (1944)	15983 (1945)	21420 (1946)
5038 (1943)	11162 (1946)	13092 (1944)	15984 (1945)	
5864 (1946)	11870 (1946)	13093 (1944)	15985 (1945)	

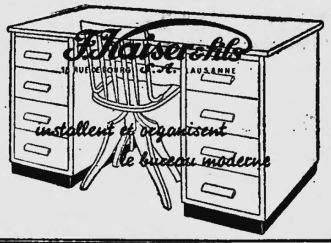
Le 4 février 1947. Le conseiller délégué aux finances: J. PENEY

Natural A. G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

empfiehlt

die Benützung von Schnelldampfer «ALDABI» der **Rotterdam–Südamerika–Linie**, welcher Ihre Argentiniengüter am 24. März noch rechtzeitig in Buenos Aires löscht, bevor Anfang April die verschärften Import-Vorschriften in Kraft treten. Abgang in Basel am 22. Februar.



Sekretär

in ungekündigter Stellung strebt **Veränderung an** (Privatwirtschaft, Verwaltung, Redaktion). Bildungsgang: Mittelschule, Grundbuchamt, Advokatur-Notariat (Inkassospezialist), Zoll- und Steuerverwaltung, Rechts-, Zoll- und Steuerkurse. Steno, Maschine. Journalist. Selbständig und verhandlungsfest. Arbeitsort gleichgültig. Offerten unter Chiffre OFA 1172 F an **Orell-Füssli-Annoncen AG., Zürich.** OF 135

Montreux Hôtel EDEN

100 B. - Bas Bahnhofnähe - E. Eberhard

Aussenhandel

Schweizerisch-deutsche Gesellschaft in Basel sucht Verbindungsmann in Bern für allfällige Verhandlungen mit dem VDP. Offerten unter Chiffre **OFA 2467 A** an **Orell Füssli-Annoncen AG. Basel.**

A vendre, aux environs de Lausanne

USINE

moderne avec locaux industriels spacieux, bureaux et 2 appartements. Une partie des locaux serait disponible de suite. **Prix 290 000** francs. Se renseigner sous chiffre **P N 4619 L à Publicitas Lausanne.**

Es stehen direkt zum **Verkauf** zur Verfügung:

20 kg

Widia-Stahl

Typ: S 1/A 25
S 2/C 25
H 1/GH 12

Verkaufspreis:
Fr. 1.65 p./Gr. fko. Olten.

Bestellungen an:
Postfach 11493, Basel 11.

Zu wenig bekannt

sind allgemein die wirklichen Ursachen der

PROSTATA

-Leiden (Vorsteherdrüsen). Verlangen Sie die Orelli-Broschüre P, die Männern gerne kostenfrei zugestellt wird durch Labor. Dr. Vuillemin. Zürich

Brauerei «Zum Warteck» AG.

vormals B. Fügilstaller

Basel

4½%-Obligationen-Anleihe von Fr. 1 500 000, 1937

Wir bringen den Titelinhabern zur Kenntnis, dass die gesamte obenbezeichnete Anleihe gemäss Titelbestimmung auf den **1. Juni 1947** abläuft und zur Rückzahlung gelangt.

Die Titelinhaber werden gebeten, ihre Titel, zusammen mit dem per gleichem Datum fälligen Semestercoupon Nr. 20 auf den genannten Termin bei einer der auf den Obligationentiteln angegebenen Zahlstellen zur Einlösung einzureichen. Die Einlösung erfolgt in bar. Eine Konversion findet nicht statt. Q 43

Der Verwaltungsrat.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente:

224246 Einrichtung zur Lagerung des Tonarmes eines Tonaufnahme- und Wiedergabeapparates;
224458 Sprechmaschine mit Plattenwechseleinrichtung;
207571 Sperrmutter und Verfahren zu ihrer Herstellung;
182056 Schmiermittel;
230682 Verfahren zur Herstellung eines Mehlzusatzes;
219195 Sprechmaschine mit selbsttätiger Plattenzuführung;
229377 Verfahren und Vorrichtung zum Verdichten von Material;
219103 Procédé de fabrication de fibres textiles artificielles à partir de solutions alcalines de caséine;
220175 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
220176 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
221566 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
225139 Procédé pour la fabrication de fibres textiles de protéines, et fibre obtenue par ce procédé;
225763 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles contenant au moins de la caséine;
229823 Procédé de fabrication de filaments et fibres textiles à l'aide de caséine;
196009 Vorrichtung zur vereinfachten Repetition bei Addiermaschinen mit Motorantrieb;
210662 Procedimento e dispositivo per regolare la velocità dei motori utilizzando contemporaneamente l'azione della velocità e l'azione dell'accelerazione;
208314 Pavé garni de caoutchouc;
175396 Rechenmaschine;
184043 Multipliziermaschine;
207744 Zehnerschaltvorrichtung an Rechenmaschinen und dergleichen;
219463 Sperrvorrichtung an einer Rechenmaschine, insbesondere Sprossenradmaschine;
221050 Rechenmaschine;
220253 Sprechmaschine mit Plattenwechseleinrichtung;
227103 Procédé de fabrication de fibres textiles artificielles,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente bzw. Abgabe der Lizenz. 108

Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & Co

Patentanwälte

Bahnhofstr. 31 **ZÜRICH** Orell-Füssli-Hof

Très bel atelier

de mécanique avec parc de machines neuves et programme de fabrication à remettre au comptant, soit en participation ou en totalité.

Offres sous chiffre Mc 20980 U à **Publicitas Bienne.**

AKTIENGESELLSCHAFT

LEU & CO.

GEGRÜNDET 1755

ZÜRICH

empfiehlt sich für individuelle

BESORGUNG SÄMTLICHER BANKGESCHÄFTE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

KASSA-OBLIGATIONEN

3% auf 3 Jahre fest
3¼% auf 5 oder 6 Jahre fest

in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen Zinscoupons

KARL IM OBERSTEG & CO. AG.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Zürich Tödistrasse 42 — **BASEL** Aeschengraben 30 — **St. Gallen** Bahnhofgebäude SBB.

- **Gut ausgebaute Verkehre** von und nach allen kontinentalen und überseeischen Ländern
- **Bewährte Vertreter** an allen wichtigen Plätzen
- **Frachtagenten bedeutender Schiffahrtsgesellschaften**

SORGFÄLTIG — PROMPT — ZUVERLÄSSIG